

Amtliche Mitteilung
Fügen



51. Ausgabe · Juni 2020

aktuell

Informationsblatt der Gemeinde Fügen



In eigener Sache:

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist am
10. September und sie erscheint Anfang Oktober 2020.



Aus dem Inhalt:

Vorwort des Bürgermeisters 3
Aus dem Gemeindeamt 4-8
Amtliche Mitteilungen 9-11
Rund um den Kirchturm 14-16

Wirtschaft und Tourismus 17-21
Schule und Beruf 22-33
Kunst und Kultur 35-37
Institutionen und Vereine 38-49
Fügener Bürger feiern 50-51



**Raiffeisen Regionalbank
Fügen-Kaltenbach-Zell**

WAS EINER NICHT SCHAFFT, DAS SCHAFFEN VIELE.

Dieser Gedanke hat Raiffeisen zur stärksten Gemeinschaft Österreichs gemacht – mit über 4 Millionen Kunden. Das schafft Sicherheit – und davon hat jeder Einzelne etwas. In mehr als 1.900 Bankstellen in allen Regionen des Landes. Mit echten Beratern, die Ihnen persönlich zur Seite stehen. Und mit Mein ELBA, Österreichs persönlichstem und meistgenutztem Finanzportal. Nutzen auch Sie die Vorteile der stärksten Gemeinschaft Österreichs. Mehr auf www.rbz.at



Impressum

Informationsblatt der Gemeinde Fügen, Erscheinungsweise 3 x jährlich
Verleger, Herausgeber: Gemeinde Fügen, Hauptstraße 58, Telefon: 05288/62275, E-Mail: fuegen-aktuell@fuegen.at
Redaktion: Peter Mader, Telefon und Fax: 05288/62421 Mobil: 0664/5332303, E-Mail: p.mader@tsn.at oder fuegen-aktuell@fuegen.at
Hersteller und Anzeigenannahme: Sterndruck GmbH, 6263 Fügen, Gewerweg 5, Tel.: 05288/62925, Fax: 62925-25, E-Mail: simone@sterndruck.at
Fotos: Gemeinde Fügen, Redaktion „Fügen aktuell“, shutterstock.com
Copyright: Es wird darauf hingewiesen, dass der Auftraggeber bzw. der Überbringer von Unterlagen für Inserate und Textbeiträge das Urheberrecht für überlassene Fotos, Vorlagen udgl. haben muss und somit der Herausgeber und Hersteller von „Fügen aktuell“ schad- und klaglos gehalten wird.
Offenlegung: „Fügen aktuell“ Informationsblatt der Gemeinde Fügen informiert vierteljährlich über Geschehnisse in der Gemeinde Fügen. Dabei erhebt „Fügen aktuell“ keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit. Die mit Namen bezeichneten Berichte stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.
Information zur Bereitstellung der Unterlagen:
Bilder: Grundsätzlich unbearbeitet und einzeln als JPG-Datei gespeichert; auf keinen Fall in eine Word-Datei eingebettet, solche Bilder können nicht gedruckt werden!
Texte: Einfache Word-Texte ohne besondere Formatierungen (Spalten, Kästchen usw.); am Ende des Textes auch entsprechende Bildtexte angeben; Text und Bilder bitte gemeinsam in einem E-Mail an fuegen-aktuell@fuegen.at. Für die Texte sind die jeweiligen Verfasser selbst verantwortlich, deshalb bitten wir Sie, Ihre Texte sowohl inhaltlich als auch sprachlich zu überprüfen.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe ist der 10. September 2020

Die nächste Ausgabe wird voraussichtlich Anfang Juli erscheinen!



wetscher | 
 ZUR SICHERHEIT

www.wetscher-vers.at

Wir sind für Sie da.

Versicherungsmaklerbüro Wetscher GmbH | Karl Mauracher Weg 38, 6263 Fügen | +43 (0) 5288 63124 | info@wetscher-vers.at



Nützen Sie die 30.000 monatlichen Besucher auf www.fuegen.at und senden Sie uns Ihre Veranstaltungsmeldung unter http://www.fuegen.at/?send_event



Liebe Fügenerinnen, liebe Fügener,

wir befinden uns gerade in einer der herausforderndsten Zeiten seit der Nachkriegszeit. Die Corona Pandemie und vor allem, die damit verbunden Konsequenzen für Gesellschaft und Wirtschaft, halten noch immer die ganze Welt in Atem. Wir mussten uns mit Maßnahmen arrangieren, die wir noch vor Monaten für nicht möglich gehalten hätten. Unser Leben hat sich auf einen Schlag massiv verändert – eine Situation, die für uns alle sehr belastend sein kann – für manche sogar existenzbedrohlich. Viele Menschen mussten in Kurzarbeit gehen, manche verloren überhaupt ihren Job. Viele Unternehmer stehen am Rande ihrer Existenz – und ganz vielen ist in den

letzten Wochen zuhause die Decke auf den Kopf gefallen.

Die ernüchternde Nachricht lautet: es wird noch eine ganze **Zeit dauern**, bis wir wieder zu unserem **gewohnten Alltag** zurückkehren können. Es wird noch eine ganze Weile notwendig sein, den nötigen **Abstand einzuhalten**. Noch eine ganze Weile werden wir beispielsweise auch auf **größere Veranstaltungen verzichten** müssen. Zu groß ist die Gefahr, eine 2. Welle auszulösen.

Die gute Nachricht lautet: wir sind auf einem **sehr guten Weg**. Gerade wir in Fügen haben die letzten Wochen hervorragend überstanden. Die **Fallzahlen** waren durchgängig **sehr gering** und lagen im Schnitt bei 5 Fällen gleichzeitig. Das haben wir vor allem eurer **großartigen Disziplin** zu verdanken. Ich darf mich an dieser Stelle bei euch allen für **euer Durchhaltevermögen** und euer **Verständnis bedanken**. Ich weiß, wie schwer und belastend diese Zeit für sehr viele war und ist.

Ich bin **sehr stolz auf dieses Verantwortungsbewusstsein und diesen sozialen Zusammenhalt**, den wir in den letzten Wochen in Fügen gespürt haben. Vielen herzlichen Dank dafür.

Nun geht's darum, den **Blick nach vorne** zu richten – **mutig und optimistisch**. Wir werden das gemeinsam auch weiterhin gut meistern – da bin ich mir sicher.

Auch uns als Gemeinde treffen die Folgen dieser Krise durchaus stark. Gerade

einnahmenseitig werden wir in diesem Jahr deutliche Rückgänge zu verzeichnen haben. Hier kommt uns aber unsere Finanzstärke und vor allem der konsequente Schuldenabbau der letzten Jahre zugute. Wir werden zwar etwas vorsichtiger agieren müssen, der **Fahrplan der nächsten Jahre** wird aber halten (Recyclinghof, Neue Mittelschulen, Feuerwehrhaus, Schloss Fügen etc.). Aufgrund der Fülle an Aufgaben, die uns in den nächsten 10 Jahren begleiten werden, bitte ich aber um Verständnis und Geduld. Wir machen einen Schritt nach dem anderen und arbeiten konsequent weiter. Alles auf einmal wird sich aber naturgemäß nicht ausgeben.

Ich wünsche euch allen einen angenehmen, sonnenreichen und erholsamen Sommer. Wenn auch heuer der Urlaub in der Ferne deutlich schwieriger und komplizierter sein wird, so bleibt doch ein **Sommer auf einem der schönsten Fleckerln der Erde – bei uns zuhause**.

Und wie immer gilt: bitte meldet euch, wenn ich euch in irgendeiner Form behilflich sein kann.

Passt auf euch auf, schaut aufeinander und bleibt gesund.

*Mit den besten Grüßen
 euer Bürgermeister
 LA Mag. Dominik Mainusch*



Schlosspark Fügen in der finalen Phase

Die Arbeiten am Schlosspark Fügen sind bereits sehr weit fortgeschritten. Die Corona Pause hat uns zwar ein paar Wochen verzögert, der Zeitplan kann aber dennoch eingehalten werden. Mit der Fertigstellung ist Ende August zu rechnen.

Mittlerweile lässt sich schon erahnen, wie unser neues Ortszentrum in wenigen Monaten erstrahlen wird. Vor allem die Entscheidung einen österreichischen Naturstein zu verlegen, erweist sich nun als richtig – obwohl es natürlich auch mit höheren Kosten verbunden ist, ist es ein Werk für die Ewigkeit, das optisch und qualitativ hervorragend geeignet ist.

Hinsichtlich der Kosten können wir erfreulicherweise vermelden, dass uns – im Vergleich zu den geschätzten Kosten – eine Punktlandung gelingen wird. Wenn auch gleichzeitig zu sagen ist, dass angesichts der allgemeinen Kostenentwicklung in der Baubranche durchaus eine beachtliche Bausumme realisiert wird. Mit 5,7 Mio. € sind die neue Tiefgarage und das neue Dorfzentrum durchaus kostspielig, allerdings innerhalb des kalkulierten Kostenrah-



mens. Für diese Budgetdisziplin gilt allen ausführenden Firmen, dem Projektmanagement (Malojer), dem Architekten (Armin Autengruber) und unseren Mitarbeitern im Gemeindeamt schon jetzt ein Dankeschön.

Ich hoffe, auch ihr werdet eine ähnliche Freude – wie wir – mit unserem neuen Fügener Herzstück haben.

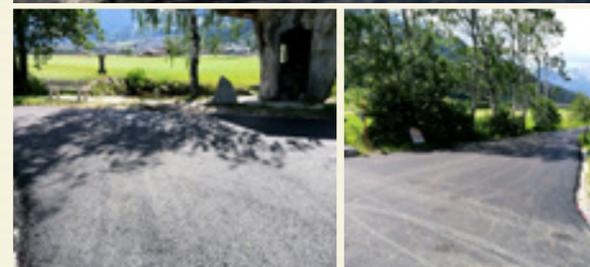
Gehsteigerrichtung Pankrazbergstrasse bei Neubau Neue Heimat

Um in diesem Bereich die Sicherheit der Fußgänger zu gewährleisten, wird entlang der Straße ein neuer Gehsteig einschließlich Beleuchtung errichtet. Dieses Teilstück dient als erster Lückenschluss zur Verbindung mit dem Fußweg Richtung Schwimmbad bzw. Kapfing.



Sanierung Radweg

Die Radfahroffensive des Landes zur Verbesserung der Radweginfrastruktur hat die Gemeinde veranlasst in Zusammenarbeit und Finanzierung durch das Land Tirol, Planungsverband Zillertal und dem Tourismusverband der Ersten Ferienregion den Radweg im Bereich des Fischteiches entlang des Gießens zu sanieren. Diese Erneuerung stellt eine wesentliche Qualitätsverbesserung dar und ermöglicht dem steigenden Radverkehr ein sicheres Befahren.




Sommerzeit am Goglhof

Gutscheine vom Goglhof
das ideale Geschenk für jeden Anlass!

Feiern gehören zum Leben dazu und wir bieten euch den idealen Platz

- ☞ Taufe ☞ Erstkommunion ☞ Firmung
- ☞ Hochzeit oder Geburtstag ...

EIN GASTHAUS FÜR JEDEN ANLASS!



- ☞ Großer Spielplatz mit Trampolin, Rutschen, Bagger, großer Sandplatz und vielem mehr – damit sich die kleinen Gäste ganz groß fühlen.
- ☞ „Hut-Essen“ Schlemmen nach Herzenslust: Beim „Hut-Essen“ wird auf dem Tisch gebrutzelt und gegrillt. Die breite Hut-Krempe wird mit Bouillon und Suppengemüse gefüllt. Auf den heißen Eisenhut werden verschieden Fleischstücke zum Braten angehängt. Dazu servieren wir allerlei Beilagen.

☞ Indoor Spielraum

TIPP: 20 Minuten unterhalb vom Goglhof befindet sich der Putzi-Wanderweg.

☞ Jeden Freitag! Ripperlabend
Ab 18.00 Uhr. Auf Vorbestellung auch jederzeit möglich!

pro Person € 20,-



Wir freuen uns auf euer Kommen! Familie Baumann
6264 Fügenberg | Panoramastraße 50
info@goglhof.at | www.goglhof.at | ☎ +43(0)5288/62725



GLASFASER NETZAUSBAU -

eine Investition in die Standortsicherheit - Nachfrage hoch

Wir alle wissen: die Datenmengen, die wir über das Internet beziehen, werden immer größer und die Nutzung immer häufiger.

Eine leistungsstarke, ausfallsichere Internetinfrastruktur gehört heutzutage zur Basisinfrastruktur einer Gemeinde. Sie ist Grundvoraussetzung für wirtschaftliche Standortsicherheit genauso, wie auf lange Sicht unabdingbar auch für private Nutzer.

Diese Tatsache und die steigende Nachfrage an Anschlüssen, veranlasst die Gemeinde die Kapazitäten zu erhöhen - nicht nur um die Ausfallsicherheit zu gewährleisten, sondern auch um dem Umstand der Weiterentwicklung des Dorfes Sorge zu tragen. Derzeit wird an der Erschließung Gewerbege-

biet Süd (bei EZEB) gearbeitet.

Mittlerweile ist der Glasfaserausbau nahezu flächendeckend abgeschlossen. Für den Großteil der Fügener Haushalte (vorausgesetzt: Ortswärme-Anschluss) ist die Nutzung des gemeindeeigenen Glasfasernetzes ohne zusätzliche Grabungsarbeiten oder hohen Aufwand möglich.

Als Provider für das Netz stehen die Anbieter MAGENTA, A1, schwaz.net und tirolnet.com zur Auswahl. Bisher nutzen ca. 300 Haushalte den Anschluss über das Glasfasernetz der Gemeinde.

Ob eine Anschlussmöglichkeit auch für deinen Haushalt möglich ist, erfährst du bei Herrn Gerhard Krismer, technisches Bauamt im Gemeindeamt.

Ihr persönlicher Ansprechpartner in Fügen.
Tarifberatung und technische Abklärung vor Ort.

Jetzt unverbindlichen Termin vereinbaren unter Tel. 0676 8200 7780 oder per Email: juergen.mumelter@magenta.at



A1	tirolnet	Magenta	schwaz.net
<p>Für weitere Informationen:</p> <p>Fügen: Sie Mitterlechner</p> <p>Unt. - in Fügen</p> <p>oder: www.a1.net/schwarz</p>	<p>gubler.gregor</p> <p>Brugglstr. 11</p> <p>6300 Lienz</p> <p>+43 5442 39620</p> <p>office@tirolnet.com</p>	<p>1. Mobile Austria GmbH</p> <p>Edmund Stadler-Gasse 2</p> <p>6020 Innsbruck</p>	<p>schwaz.net Glasfaser Service Center</p> <p>Maximilian-Berggasse 21</p> <p>6120 Schwaz</p> <p>+43 5242 6976 www.schwaz.net</p> <p>info@schwarznet.at</p>
<p>OOÖ:</p> <p>www.a1.net/online.at</p> <p>Wolfgang Scheiner</p> <p>+43 676 88149</p> <p>info@tirolnet.at</p>	<p>PO Privatkunden:</p> <p>Jürgen Mumelter</p> <p>+43 676 8200 7780</p> <p>Frank Wauer</p> <p>+43 5288 65 436</p>	<p>OOÖ:</p> <p>80% Netzer</p> <p>Marken Center</p> <p>+43 676 8200 7780</p> <p>Innere Schönbühlgasse 27</p> <p>6271 Kalsbach</p> <p>office@schwarznet.at</p>	<p>OOÖ:</p> <p>Frank Graf</p> <p>+43 676 8200 7780</p> <p>frank.graf@magenta.at</p>
<p>OOÖ:</p> <p>Die TV</p> <p>Wolfgang Scheiner</p> <p>+43 676 88149</p> <p>info@tirolnet.at</p>	<p>PO Firmenkunden:</p> <p>Frank Graf</p> <p>+43 676 8200 7780</p> <p>frank.graf@magenta.at</p>		

Themen und Informationen aus dem Bereich Umwelt:

Wiederkehrende rechtliche Hinweise aufgrund eingehender Meldungen/Beschwerden im Gemeindeamt:

Die Ablagerung / Entsorgung von Strukturmaterial, Biomüll, Bauschutt und Sonstigem über oder entlang der Fügener Bäche / Uferschutzböschung, etc. ist verboten und mit hohen Strafen verbunden!

Auch wenn hier die Zuständigkeit in erster Linie nicht bei der Gemeinde liegt, möchten wir trotzdem unterstützend darauf hinweisen, dass es sich bei Feldern,

Wald, etc. um Privateigentum handelt, Eigentum auch als solches wahrgenommen/geachtet werden sollte und diese Missachtung mit hohen Folgekosten für einzelne Verursacher (Strafen, Beseitigung, etc.) verbunden sein kann. Auch die Entsorgung von Kotbeuteln durch Hundehalter hat in den aufgestellten Müllkübeln zu erfolgen. Ein Wegwerfen am Straßenrand oder in die Felder ist strengstens untersagt! Wir appellieren daher an alle BürgerInnen, die von der Gemeinde geschaffene Infrastruktur (Abgabemöglichkeiten Grünschnitt am Recyclinghof, Gassstationen/-säcke,

etc.) auch entsprechend zu nutzen.

Statuserhebung / Schädlingsbekämpfungsmaßnahme Ratten:

Die Gemeinde Fügen führt laufend Beköderung der Kanalisation zur Erhebung eines möglichen Befallsgrades durch. Dies erfolgt als reine vorbeugende Maßnahme. Dazu hat die Gemeinde eine externe Fachfirma beauftragt mit dem Ziel, eine mögliche Rattenpopulation in einem akzeptablen und unbedenklichen Rahmen zu halten. Im Sinne vorausschauend handeln ist besser als heilen!

Was können Sie als BürgerIn gegen eine Vermehrung von Ratten beitragen?

- Es kommt leider immer noch vereinzelt vor, dass die Kanalisation als „Abfalleimer“ gesehen wird. Vor allem über die Kanalisation entsorgte Lebensmittel ziehen Wanderratten - der Aktionsradius beträgt mehrere km pro Tag - geradezu an.
- Kompostieren sie keine Lebensmittel wie Fleisch, udgl.
- Ratten sind jedoch allgegenwärtig, auch wenn sie für den Menschen ggf. ekelerregend oder unerwünscht sind!

Neophytensammlung 2020:

Die Abgabemöglichkeit der gesammelten Neophyten für die Gemeinden Fügen, Fügenberg, Hart und Uderns am Recyclinghof in Fügen erfolgt ausnahmslos im Zeitraum 15.06.-20.06.2020.

Aus organisatorischen Gründen können am Recyclinghof außerhalb dieses Zeitraumes keine Neophyten mehr angenommen werden. Wir bitten deshalb etwaige Sammlungen auf diesen Zeitraum abzustimmen.

Agenden Recyclinghof:

- Der „Öli“ ist für nur für Speisefette/-öl gedacht!

Aufgrund der Rückmeldung des Entsorgungsdienstes treten aktuell wieder vermehrt Fälle auf, dass der Ölikübel mit Motoröl befüllt wird. Dies führt aufgrund der Weiterverarbeitungsschiene zu Problemen und zusätzlichen Kosten.

Außerdem ist es deshalb mehr als unverständlich, wenn man bedenkt, dass auch Altöl an der Sammelstelle in Haushaltsmengen kostenlos abgegeben werden kann!

- Die Problemstoffsammelstelle ist absolut kein Selbstbedienungsladen!

Am Recyclinghof in Fügen ist für die beteiligten Gemeinden eine ganzjährige Abgabemöglichkeit der Problemstoffe möglich. Das ist überregional gesehen wirklich ein absolutes BürgerInnenservice und erfordert auch eine entsprechende Handhabung/Abwicklung/Disziplin, um das damit verbundene Gefährdungspotential (Brand durch Vermischung, Personengefährdung, etc.) so gering wie möglich zu halten.

Wir bitten daher um Rücksprache am

Recyclinghof, sofern Problemstoffe abgegeben/abgestellt werden, um diese ggf. unmittelbar gemeinsam zu sortieren/entsorgen oder nach Anweisungen des Personals vorzugehen.

Vorfälle wie einfach hochprozentige(n) Wasserstoffperoxid, Säuren oder sonstiges eigenmächtig in Fässer einzubringen, könnten und sind schon mehrmals fast „irreversibel ins Auge“ gegangen.

Zufahrt/Einfahrt Recyclinghof:

Es wird auch weiterhin notwendig sein, die coronabedingten Einfahrtsregeln aufrecht zu erhalten. Dadurch kommt es naturgemäß immer wieder zu Rückstauungen auf der Landesstraße.

Wir bitten deshalb nach Möglichkeit, sich an die vorgegebenen Abgabetermine zu halten:

Fügen: Mittwoch und Samstag

Fügenberg/Hart: Montag und Freitag

Wir bitten Zufahrten zu Bauernhöfen entsprechend freizuhalten. Nutzen Sie daher entsprechend die öffentlichen Straßen, Parkflächen (siehe Fußballplatz, Halten auf Höhe östliches Ende Fussballplatz) als Wartefläche. Sofern ein unmittelbarer Rückstau an der Einfahrtsstelle vorliegt, bitten wir selbst das Reisverschlussystem bei der Einfahrt zu ermöglichen.

Der Recyclinghof bleibt immer solange geöffnet, bis jeder, der sich während der Öffnungszeiten in die Warteschlange stellt, auch drankommt!





Information der Europabeauftragten des Gemeinderates GR Maria Stöckl

Fluch der Technik ... oder doch ein Segen, in Zeiten der Corona-Krise?

Wohl kaum jemand konnte sich vorstellen, dass wir einmal mit einer Pandemie mit derartigen Auswirkungen auf unser aller Leben konfrontiert würden. Aber die Krise kann auch als Herausforderung und Entwicklungschance genutzt werden. Beispielsweise bietet die geniale Technik des Internets die Möglichkeit zu kommunizieren, ohne dabei das Haus verlassen zu müssen.

Mittels PC und Handy werden Videokonferenzen möglich und der Weg zum Konferenzraum eingespart. Jeder kann von überall an einem Meeting teilnehmen, egal, ob er im Büro ist, zu Hause oder unterwegs. Diskussionen werden engagiert geführt, wenn man gemeinsam die Diskussionsgrundlage vor Augen hat und auch sein Gegenüber dabei direkt sieht.

Auch die Initiative „Europa fängt in der Gemeinde an“ geht in Zeiten der Corona-Krise

weiter. 15 Europa-Gemeinderätinnen und Gemeinderäte aus ganz Österreich diskutierten am 5. Mai virtuell über aktuelle Herausforderungen in den Gemeinden sowie über die europapolitische Dimension der Krise.

Wer die Europäische Union sucht, der findet sie aber nicht nur in Brüssel oder Straßburg, sondern auch in Wien. (Haus der Europäischen Union Wipplingerstraße 35, 1010 Wien.) Im Haus der Europäischen Union haben das Informationsbüro des Europäischen Parlaments und die Vertretung der Europäischen Kommission in Österreich ihren Sitz. Es dient als zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen und Bürger bei Europafragen aller Art.

Im Internet zu finden unter: https://ec.europa.eu/austria/services/eps_de

Zahlreiche brisante Themen werden auf der Website veröffentlicht. Unter anderem die Leitlinien für sicheres Reisen und den Aufschwung des europäischen Tourismus.

Von der Europäischen Kommission wurde ein Tourismus- und Verkehrspaket vorgelegt, welches die Mitgliedsstaaten und TouristikerInnen unterstützen soll, unter dem notwendigen Gesundheitsschutz Reisebeschränkungen schrittweise aufzuheben und Unternehmen wieder zu öffnen.

Allgemeine Informationen zu den Leitlinien der Kommission findet ihr unter (https://ec.europa.eu/commission/presscorner/detail/de/ip_20_854), die Gesamtstra-

ategie für den Aufschwung des Tourismus kann unter https://ec.europa.eu/info/files/communication-commission-tourism-and-transport-2020-and-beyond_de nachgelesen werden.



Mag. Alexander Schallenberg

Das Thema Reisefreiheit stand in den letzten Tagen ganz oben auf der Agenda der täglichen Videokonferenz des österreichischen Außenministers Mag. Alexander Schallenberg. Im Gespräch mit seinen Amtskolleginnen und Kollegen aus Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Luxemburg, Niederlande, Polen, Tschechien und der Schweiz betonte er: „Wir verfolgen das gemeinsame Ziel einer Normalisierung des grenzüberschreitenden Reiseverkehrs, sind uns jedoch auch einig, dass eine sorgfältig überlegte und schrittweise Lockerung der Reisebeschränkungen nur auf Grundlage epidemiologischer Zahlen möglich ist.“

Aktuelle Reisewarnungen bezüglich Coronavirus werden unter <https://www.bmeia.gv.at/> veröffentlicht.



Hundeschule Zillertal - Kotentsorgung und Leinenpflicht

Gegenseitige Rücksichtnahme und ein verantwortungsbewusster Umgang sind das A und O



1981 habe ich den Verein Hundeschule Zillertal gegründet. Da es dazumal im Zillertal keine Ausbildungsmöglichkeit für Hunde gab, war es mir schon damals ein großes Anliegen, eine Ausbildung für Hunde auch im Zillertal zu ermöglichen und die Hundehalter mit Rat und Tat zu unterstützen.

Wurden Hunde früher vor allem als Bewacher für Haus und Hof eingesetzt, sind sie heutzutage ein voll integriertes Familienmitglied. Jeder Hundebesitzer übernimmt mit der Anschaffung eines Vierbeiners Verantwortung für Tier und Umwelt. Er sollte seinen Hund so erziehen, dass er keine Gefahr für Mitmenschen oder andere Tiere ist, und es sollte für jeden eine Selbstverständlichkeit sein, sich an gewisse Regeln zu halten. Gott sei Dank sind sich die meisten dieser Verantwortung bewusst, aber es gibt natürlich, wie überall, auch schwarze Schafe.

Es ärgert mich immer wieder, wenn einige Hundehalter ihre Vierbeiner in Felder laufen lassen, wo sie Löcher graben oder der Hundebesitzer den Hundekot nicht vorschriftsmäßig entsorgt. Es wird von vielen vergessen, dass Felder und Wiesen nicht das Eigentum von ihnen sind und auch Spazierwege von anderen Personen genutzt werden wollen. Vollkommen unverständlich ist für mich, wenn der Hundekot zwar ins Hundesackerl aufgesammelt wird, das volle Sackerl dann aber in die Sträucher geworfen oder am Wegesrand liegen gelassen wird.

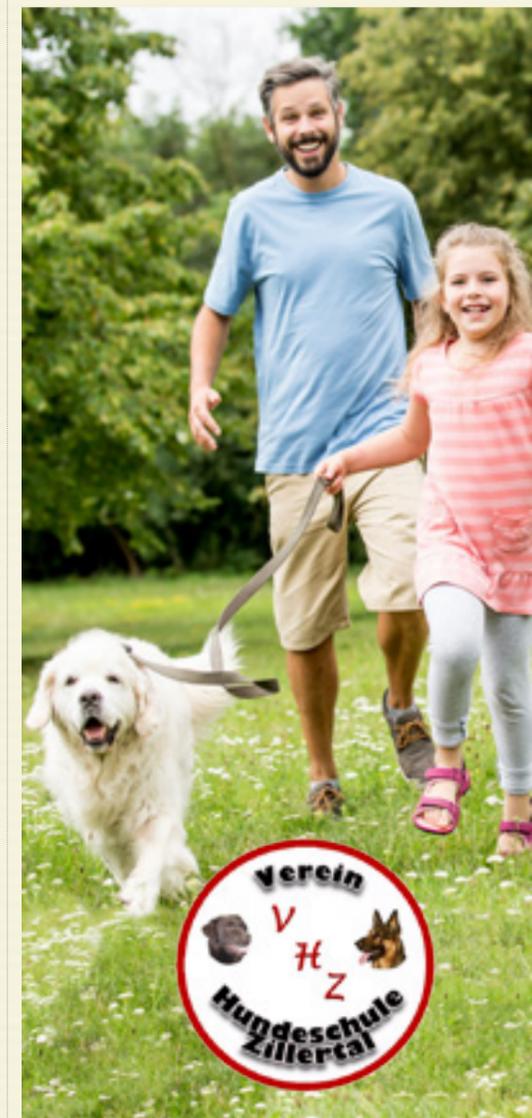
Natürlich ist auch die Gemeinde gefordert, genügend Abfallerimer zur Verfügung zu stellen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Arbeiter der Gemeinden, die die achtlos weggeworfenen Umweltsünden einsammeln und die Abfallerimer regelmäßig entleeren. Im Sommer, bei 40 Grad Hitze, ist es sicherlich keine sehr angenehme Aufgabe.

In vielen Gemeinden gilt die Leinenpflicht für Hunde. Für viele Hundehalter unverständlich, für mich absolut nachvollziehbar. Da die Hundeschule Zillertal gleich neben dem Zillerweg liegt, beobachte ich immer wieder, wie die Vierbeiner einfach laufen gelassen werden. Radfahrer müssen teilweise stehen bleiben, Fußgänger werden beschnuppert oder angebellt. Auf die Idee, dass es auch Menschen gibt, die Angst vor Hunden haben, wird erst gar nicht gekommen.

Ich darf deshalb an alle Hundebesitzer appellieren, sich an die Leinenpflicht zu halten und Hundekot vorschriftsgemäß zu entsorgen.

Wir sollten uns generell alle darum bemühen, dass ein konfliktfreies Miteinander und gegenseitiges Verständnis möglich werden.

Mit den besten Grüßen
Martin Haas
Obmann Hundeschule Zillertal



Gemeindeamt: Fügen

Verlautbarung

über das Eintragungsverfahren
für das Volksbegehren mit der Kurzbezeichnung

• „Klimavolksbegehren“

Aufgrund der am 24. März 2020 auf der Amtstafel des Bundesministeriums für Inneres sowie im Internet veröffentlichten stattgebenden Entscheidung des Bundesministers für Inneres betreffend das oben angeführte Volksbegehren wird verlautbart:

Die Stimmberechtigten können innerhalb des vom Bundesminister für Inneres gemäß § 6 Abs. 2 des Volksbegehrensgesetzes 2018 – VoBeG festgesetzten Eintragungszeitraums, das ist

von Montag, 22. Juni 2020,
bis (einschließlich) Montag, 29. Juni 2020,

in jeder Gemeinde in den jeweiligen Text samt Begründung des Volksbegehrens Einsicht nehmen und ihre Zustimmung zu diesem Volksbegehren durch einmalige eigenhändige Eintragung ihrer Unterschrift auf einem von der Gemeinde zur Verfügung gestellten Eintragungsformular erklären. Die Eintragung muss nicht auf einer Gemeinde erfolgen, sondern kann auch online getätigt werden (www.bmi.gv.at/volksbegehren).

Stimmberechtigt ist, wer am letzten Tag des Eintragungszeitraums das Wahlrecht zum Nationalrat besitzt (österreichische Staatsbürgerschaft, Vollendung des 16. Lebensjahres, kein Ausschluss vom Wahlrecht) und zum Stichtag 25. Mai 2020 in der Wählerevidenz einer Gemeinde eingetragen ist.

Bitte beachten: Personen, die bereits eine Unterstützungserklärung für dieses Volksbegehren abgegeben haben, können für dieses Volksbegehren keine Eintragung mehr vornehmen, da eine getätigte Unterstützungserklärung bereits als gültige Eintragung zählt.

In dieser Gemeinde (diesem Magistrat) können Eintragungen während des Eintragungszeitraums an folgender Adresse (an folgenden Adressen)

Gemeinde Fügen, Meldeamt, Hauptstraße 58, 6263 Fügen

an den nachstehend angeführten Tagen und zu den folgenden Zeiten vorgenommen werden:

Montag,	22. Juni 2020, von 07:00 bis 20:00 Uhr,
Dienstag,	23. Juni 2020, von 07:00 bis 17:00 Uhr,
Mittwoch,	24. Juni 2020, von 07:00 bis 17:00 Uhr,
Donnerstag,	25. Juni 2020, von 07:00 bis 17:00 Uhr,
Freitag,	26. Juni 2020, von 07:00 bis 16:00 Uhr,
Samstag,	27. Juni 2020, von 08:00 bis 12:00 Uhr,
Sonntag,	28. Juni 2020, geschlossen,
Montag,	29. Juni 2020, von 07:00 bis 20:00 Uhr.

Online können Sie eine Eintragung bis zum letzten Tag des Eintragungszeitraumes (29. Juni 2020), 20.00 Uhr, durchführen.

Kundmachung:

angeschlagen am: 14.04.2020 Der Bürgermeister:

Bundesministerium
Finanzen

bmf.gv.at

Für dringende Fälle: Jetzt Termin online oder telefonisch vereinbaren

Bitte nutzen Sie unsere Onlineservices!

Um größere Menschenansammlungen zu vermeiden und damit das Infektionsrisiko zu minimieren, nutzen Sie bitte folgende Serviceangebote:

- In dringenden Fällen persönlichen Termin vereinbaren:
 - online über bmf.gv.at/terminvereinbarungen oder
 - telefonisch unter 050 233 700 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)
 Ein persönliches Gespräch ohne Terminvereinbarung ist derzeit leider NICHT möglich.
- Selbstbedienungsbereich geöffnet: Wollen Sie nur ein Formular abholen oder abgeben benötigen Sie keinen Termin
- Finanzonline.at: Erledigen Sie Amtswege bequem online von jedem Internetzugang. Bei Fragen helfen wir unter 050 233 790 (Mo-Fr 8.00-17.00)
- Formulare, Broschüren oder Ratgeber: Bitte unter bmf.gv.at/online-bestellung anfordern
- Bei steuerlichen Fragen: Wenden Sie sich an die Nummer 050 233 233 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)
- Fragen zu Entlastungen und Vereinfachungen während der Corona-Krise: Unsere Corona-Hotline antwortet unter 050 233 770 (Mo-Do 7.30-15.30, Fr 7.30-12.00)





An der Amtstafel kundgemacht
vom 11.5.2020 bis 31.12.2020
Der Bürgermeister

Militärkommando TIROL
Ergänzungsabteilung
Köldererstraße 4
6020 INNSBRUCK

GZ S91280/1-MilKdo T/Kdo/ErgAbt/2020

Stellungskundmachung
Geburtsjahrgang 2002;
Mitteilung

Sachbearbeiter:
STAUDINGER Walter Finsp
Tel: 050201-6041032
Email: bundesheer.t@bmlv.gv.at

An
Gemeindeamt/Marktgemeinde/Stadamt

Sehr geehrter Bürgermeister!

Aufgrund der durch die österreichische Bundesregierung angeordneten Maßnahmen zur Eindämmung der COVID-19 Pandemie waren die Stellungen/Musterungen seit 16. März 2020 ausgesetzt!

Die Stellungskundmachung des Geburtsjahrganges 2002 für das Jahr 2020 ist daher als **gegenstandslos zu betrachten!**

Die Stellungspflichtigen Ihrer Gemeinde werden **ausschließlich** von der Ergänzungsabteilung/Militärkommando TIROL zu einem neuen Stellungstermin geladen.

Es wird ersucht, dies an der Amtstafel des do. Gemeindeamtes und auf Ihrer Homepage für die Öffentlichkeit gut sichtbar auszuschreiben.

Innsbruck, 11. Mai 2020
Für den Militärkommandanten:
i.V. BENESCH, Oberst

Information:
Der Schriftverkehr mit dem Bundesministerium für Landesverteidigung und den Dienststellen des Österreichischen Bundesheeres kann in jeder technisch möglichen Form übermittelt werden, mit E-Mail jedoch nur insoweit, als für den elektronischen Verkehr nicht besondere Übermittlungsformen vorgesehen sind. Technische Voraussetzungen oder organisatorische Beschränkungen des elektronischen Verkehrs sind auf folgender Internetseite bekanntgemacht: <http://www.bundesheer.at/miso/egovernment/elkomm.shtml>

JETZT UMSTEIGEN AUF
BIOMASSE

HARGASSNER
HEIZTECHNIK DER ZUKUNFT



BRANDNEU: A+
ULTIMATIV SPAREN
MIT DER KOMPAKTEN
SMART LINE

PELLETS-HEIZUNG

- Geringster Platzbedarf (ab 0,45 m²)
- Preiswert & stromsparend
- Nano-PK auch als PLUS mit Brennwerttechnik erhältlich
- Der neue Kompakte: **SMART-PK**
*z.B. Nano-PK Plus 6 - 32 Verbundabel inkl. Regelung

STÜCKHOLZ-HEIZUNG

- Technische Raffineszen
- Ultimativer Heizkomfort
- Neo-HV als Premium-Version erhältlich
- Der neue Kompakte: **SMART-HV**
Höchster Heizkomfort bei kleinstem Preis

HACKGUT-HEIZUNG

- Energiesparend & kostensenkend
- Stufen-Brecher-Rost
- Verbrennungstechnologie ECO-Control für niedrigste Feinstaubwerte uvm.
- Neu: Optional mit **Elektrofilter**

HARGASSNER
KOMPETENZ-
PARTNER



Installationen **Fankhauser GmbH**
Knappenweg 5, A-6263 Fügen / Tirol
Tel.: +43 5288 62593, Fax: +43 5288 62593-15
E-Mail: office@fankhauser.co.at, www.fankhauser.co.at

www.hargassner.at



ZILLERTAL METALL GmbH

- SCHMIEDEARBEITEN
- EDELSTAHLBEARBEITUNG
- GELÄNDER | GRABKREUZE
- VORDÄCHER | URNEN
- STAHLBAU | ALUBAU

6263 Fügen, Hauptstraße 24
Telefon 05288-72556
E-Mail: info@zillertal-metall.at



Liebe Pfarrfamilie!

Es hat sich einiges in der Dekanatspfarrkirche Maria Himmelfahrt getan



Das vormalig frei **schwebende Kreuz** über dem Presbyterium wurde wieder an jenen Platz gehängt, an dem es vor den vielen Umgestaltungen der letzten Jahrzehnte gehangen ist, an die Nordwand, über dem Eingang zur Marienkapelle. Das Kruzifix mit einem stark unterschichtig konzipierten Corpus, der mit 3 Nägeln an das Kreuz geheftet ist, einen detailliert ausgearbeiteten Oberkörper und ein schmerzverzerrtes Gesicht aufweist, stammt aus dem 16. bis 17. Jahrhundert.



Zwei kniende **Engelsfiguren** (1860), die noch von unserem früheren, neugotischen

Altar in Fügen stammen und die in den hintersten Räumen versteckt lagen, sodass sie niemand „mitnehmen“ oder „als Geschenk annehmen“ konnte (!?!), wurden gereinigt und beidseits unseres Tabernakels angebracht. Ebenso konnte die **Predella** (Untersatzkästchen) des Tabernakels, mit einem sehr schönen Bild der Verkündigung durch den Engel Gabriel – auch vom ehemaligen Altar – wieder in den neuen Altar einbezogen werden. Die Arbeiten wurden von Restaurator Franz Niederhauser aus Thaur ausgeführt.



Die **reliefartigen Bruststücke der 12 Apostel**, welche ursprünglich – vor dem Kirchenbrand – oberhalb der Apostelkreuze im Kirchenschiff – angebracht waren und in den letzten Jahren bereits im Rund des Chorraumes gehangen sind, wurden links und rechts des neuen Hochaltars so positioniert, dass alle wieder sichtbar sind. Sie sind anfangs 1500 entstanden und stammen aus der Produktion und dem Einfluss Schwabens und der Donauschule. Die neue Positionierung hat ein Fügener Schmied mit seinem Sohn ausgeklügelt und durchgeführt.



Besonders hinweisen dürfen wir auch, auf die großzügige Bereitschaft von **Herrn Friedl Heim, Hotel Kohlerhof**, zur Übernahme der Kosten für die Renovierung unserer beiden Seitenaltäre durch den Restaurator Niederhauser aus Thaur. Laut Friedl werden sich noch weitere Gönner an den Kosten beteiligen, und wir werden gesondert berichten und uns bedanken! **Dafür ein großes „Vergeltsgott“ vorerst einmal an Friedl Heim, der immer da ist, wenn wir für die Pfarre etwas benötigen – ob Catering, Reinigungskräfte oder eben eine finanzielle Unterstützung!** Danke Friedl!



Am **linken Seitenaltar**, auf dem die Geheimnisse des Schmerzhafte Rosenkranzes dargestellt sind, hat Niederhauser folgende Arbeiten durchgeführt: Abnehmen bzw. Reduzierung der Silberoxidierung an den Untergrundflächen der Malerei und an den Profilleisten des gesamten Rahmenaufbaues – Retuschen an den zu stark oxydierten Bereichen – Reinigung der Spielmann-Malereien (1958) – Schützen der Versilberungen gegen fortschreitende Oxydation – Reinigung der gotischen Skulpturengruppe „Beweinung Christi“, die vom selben Meister wie die Apostelreliefs stammen dürfte.



Am **rechten Seitenaltar**, der die Geheimnisse des Freudenreichen Rosenkranzes zeigt und ebenfalls von Spielmann stammt (1958), nahm der Restaurator folgende Arbeiten vor: Reinigung der gesamten Fassung und Reinigung der gotischen Madonna – Kittung und Retusche an beiden Seitenaltarskulpturen. Die thronende, gefasste und sehr anmutige Madonnenfigur aus 1440 bis 1450, geschaffen von einem Meister des Seeoner oder Salzburger Kunstkreises, stammt aus der ursprünglichen Fügener Pfarrkirche und war eine lange Zeit, bis nach dem Brand, anfangs der 40-iger Jahre des vorigen Jahrhunderts in einem Haus in Fügen verwahrt. Sie kam dann wieder in unsere Kirche. Der in den 80iger Jahren gestohlene, sitzende Christusknabe, wurde durch einen später entstandenen stehenden Knaben ersetzt. Der von der Muttergottes getragene Rosenkranz aus Korallenperlen mit einem Kreuz aus Türkisen und zahlreichen alten Silbermünzen wird mittlerweile sicher verwahrt. Die beiden barocken Figuren des Hl. Dominikus und der Hl. Katharina von Siena, stammen vom Fügener Bildhauer Franz Xaver Nissl und waren ehemals auf dem monströsen, barocken Hochaltar mit 42 „Figüren“ des Meisters – wie aufgezeichnet ist – in Fügen zu sehen.

Noch ausstehende Arbeiten: Entfernung der Kommunionbank und kleine Ausbesserungen am Boden, Malerarbeiten im Presbyterium, Beleuchtung, Sedilien (Bestuhlung für Priester und Ministranten), Übertragung des alten Fügener Taufsteines aus der Mi-

chaelskapelle vor den Altarbereich und dann eben der neue Volksaltar (Hauptaltar) aus Stein.



Die „Fügener Muttergottes“, die von der Urausstattung der Kirche stammt und nach vielen Jahrzehnten von den „Hoppeter-Diandln“ wieder der Pfarrkirche zurückgegeben wurde!



KLOCKER BAU GMBH

Innen- und Außenputz, Vollwärmeschutz, Altbausanierung, Estricharbeiten, Dachraum-, Wohnungs- und Bädersonierung, Baumeisterarbeiten



WOHNANLAGE FÜGEN ZENTRUM

Baustart Herbst 2020
Verkaufsstart erfolgt/begonnen.

RALPH KLOCKER

Schlossmühlgasse 6 · 6263 Fügen · Tel./Fax 05288/64440
Mobil 0676/9317017 · www.klocker-bau.at
ralph.klocker@aon.at · info@klocker-bau.at



wir erfüllen dir deinen
WOHNTRAUM



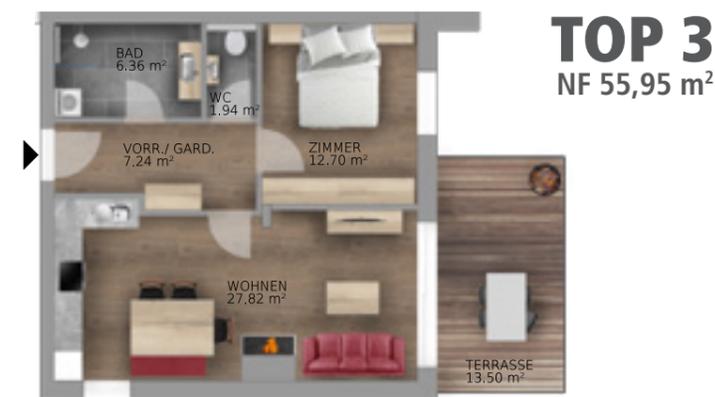
TOP 1
NF 91,22 m²



WIR BIETEN
Hohen Ausführungsstandard
Lift
Raffstore Beschattung
Landhausdielen als Boden
Großformat-Fliesen
Terrassenbrüstung Glasausführung
Innentüren Asteiche gebürstet
Videosprechanlage
und vieles mehr....

Genauere Infos unter
Tel.: 0676/9317017 oder
ralph.klocker@aon.at

TOP 6
NF 78,76 m²





Pfarrer Erwin Gerst – 40 Jahre Priester

Unser Pfarrer konnte am Sonntag, 07.06.2020, sein **40-jähriges** Priesterjubiläum feiern!

Bedingt durch die momentan schwierige Zeit, in der kein Kirchenchor Messen gestalten kann, umrahmte die Gruppe „Hechtzua“ den Gottesdienst zur beiderseitigen Freude musikalisch. Die Jubiläumsfeier in Fügen wird nach Lockerung der COVID-19 Vorgaben erfolgen.

Erwin Gerst ist Jahrgang 1956 und wurde in Wörgl geboren. Nach seiner Priesterweihe am 07.06.1980 war er Präfekt im Schwazer Paulinum und übernahm mit 01.09.1984 „seine“ Pfarre Ried-Kaltenbach. Im Jahr 1985 betraute ihn Bischof Stecher als ersten Pfarrer in der Diözese mit einem Seelsorgeraum. In diesem Jahr wurde er also Leiter des Seelsorgeraumes Ried/Kaltenbach



Einführung des Pfarrers durch Dekan Edi Niedwieser in der Dekanatspfarrkirche Maria Himmelfahrt in Fügen 01.09.2012.

– Uderns. Schließlich kam mit 01.09.2012 die Pfarre Fügen zum Aufgabengebiet dazu. Neben den vielen Projekten, die Pfarrer Gerst im Seelsorgeraum bzw. der Diözese umsetzt, ist sein Albanien-Projekt, das auch große Unterstützung des damaligen Bischofs Reinhold Stecher erhalten hat, wohl besonders hervorzuheben. Nach schwerster Erkrankung im Jahr 2017 ist Pfarrer Erwin Gerst wieder wie eh und je in seinem Seelsorgeraum tätig.



Erwin Gerst wurde am 07.06.1980 vom damaligen Bischof Paulus Rusch, im Innsbrucker Dom zu St. Jakob, zum Priester geweiht.

Unserem Pfarrer wünschen wir weiterhin so viel Elan und danken ihm für die vielen Projekte, die er auf seelsorglicher und auf säkularer Ebene bereits bei uns in Fügen umgesetzt hat. Wenn die zu beschreitenden Wege auch nicht immer leicht waren und sind, zählt doch

Deine Pfarrgemeinde

Rechtsanwältin Dr. Christina LINDNER



Karl-Mauracher-Weg 38/II
6263 Fügen
T 052 88 / 62 868
F 052 88 / 62 868-28
E office@lindner-rechtsanwalt.at
www.lindner-rechtsanwalt.at

Ihre Ansprechpartnerin für:

- Kauf-, Schenkungs-, Übergabe-, Miet- und Wohnungseigentumsverträge
- Miet- und Wohnrecht
- Ehe- und Familienrecht
- Schadenersatz- und Gewährleistungsrecht
- Erbrecht und Verlassenschaftsabhandlungen

Bericht Wirtschaftsbund Fügen-Fügenberg-Hart

Wirtschaftskammerwahl

Die Wirtschaftskammerwahl am 4. und 5. März war für den Tiroler Wirtschaftsverband ein voller Erfolg. Sowohl beim Wahlergebnis als auch bei der Wahlbeteiligung konnten wir zulegen. Auch in Fügen war ein Wahllokal für die Gemeinden Fügen, Fügenberg, Hart und Uderns untergebracht. Mein herzlicher Dank gilt allen Wahlbeisitzern, die sich an den beiden Wahltagen die Zeit genommen haben und durch ihren ehrenamtlichen Einsatz eine so gute Wahlbeteiligung erst möglich gemacht haben.

Corona-Krise

Die Corona-Krise macht auch vor unserer Wirtschaft im Bezirk Schwaz nicht halt. Mit 12,8 % Arbeitslosigkeit haben wir im Bezirk Schwaz mehr als doppelt so viele Arbeitslose wie im Vergleichszeitraum im Vorjahr. Auch sind fast 12.000 Arbeitnehmer im Bezirk in Kurzarbeit. Fast 100 Millionen Euro an Kurzarbeitsförderung fließen in den Bezirk Schwaz.

Der Wirtschaftsverband Fügen-Fügenberg-Hart hat in dieser schwierigen Zeit eine WhatsApp Gruppe mit über 140 Unternehmerinnen und Unternehmer erstellt, um die aktuellsten Entwicklungen schnell und zielgerichtet mit unseren Wirtschaftstreibenden zu tei-



len und deren Fragen schnellstmöglich zu beantworten. Da viele Unternehmer ihre Geschäfte für einige Zeit schließen mussten, wollten einige einen Lieferservice anbieten. Deshalb haben wir gemeinsam mit der Kaufmannschaft Fügen einen Newsletter per Postwurf im gesamten Schulsprengel ausgesendet, wo viele Unternehmer aus der Region ihre Öffnungszeiten bzw. einen Kontakt für einen Lieferservice angeben konnten. Auch wurde unter www.crowny-shopping.at innerhalb kürzester Zeit ein Online-shop zum Kauf des beliebten Warengutscheins erstellt.

Bedanken möchten wir uns besonders bei Bürgermeister Dominik Mainusch, Bürgermeister Josef Fankhauser, der Kaufmannschaft Fügen und unserer Unternehmerschaft für die starke Unterstützung und die gute Zusammenarbeit in dieser für uns alle so herausfordernden Zeit.

Für den Wirtschaftsbund Fügen-Fügenberg-Hart
Obmann Roland Unterlercher



6263 Fügen • Lindenweg 20
Telefon 05288/62293
E-Mail: info@schober-elektro.at

PLANUNG • SERVICE • INSTALLATION • PHOTOVOLTAIK • HAUSHALTSGERÄTE



Aktuelle Informationen des Tourismusverbandes



Neue Ära für den Wellness-tempel in Fügen:

Siegerprojekt für die Erlebnistherme im Zillertal steht fest

Seit 2006 ist die 1.700m² große Erlebnistherme Zillertal in Fügen mit 230.000 Gästen pro Jahr ein Besuchermagnet für Erholungssuchende aus dem gesamten Zillertal und darüber hinaus. Vor einem Jahr wurden die Beschlüsse im Fügener Gemeinderat sowie dem Tourismusverband Erste Ferienregion Fügen-Kaltenbach für die Modernisierung der Therme beschlossen. Nach der Wettbewerbsausschreibung im Oktober 2019 wurde Mitte Februar 2020 in Kooperation mit der Kammer der ZiviltechnikerInnen für Tirol und Vorarlberg das Siegerprojekt gekürt: Eine Arbeitsgemeinschaft aus dem Grazer Büro FIPE ARCHITECTURE ZT KG und dem Vorarlberger Architekten Bernd Spiegel – Spiegel ZT GmbH.

Urbanes Feeling mitten im Zillertal

Insgesamt 11 Wettbewerbsprojekte wurden nach der öffentlichen Bekanntmachung fristgerecht Ende Jänner 2020 eingereicht. „Wir haben uns zum Ziel gesetzt, mit der Erneuerung der Erlebnistherme einen starken Impuls für die gesamte Region zu setzen und diese weiterzuentwickeln,“ erklärt Mag. Dominik Mainusch, Bürgermeister der Gemeinde Fügen und Mitglied der Jury des Architekturwettbewerbs, der den Hauptfokus vor allem in einer noch höheren Aufenthaltsqualität, zusätzlichen attraktiven Angeboten für Familien und Wellnessgäste und nicht zuletzt auch in einer Steigerung der Kapazitäten sieht. „Wir wollen mit dieser Maßnahme voll auf höchste Qualität setzen und trotzdem ein bodenständiges Projekt verwirklichen. Die Siegerarchitekten



Foto: Das Siegerprojekt – Modell der Therme (Vize BGM Mag. Oliver Anker, BGM Mag. Dominik Mainusch, Obmann TVB Ernst Erlebach, Arch. DI Helmut Reitter) wird präsentiert.
(c)TVB Erste Ferienregion im Zillertal

haben unsere Anliegen und die Herausforderungen vollumfänglich verstanden und mit ihrer Projektausarbeitung begeistert“, so Mainusch weiter. Bei dem geplanten Bauvorhaben wird die Erlebnistherme nicht von Grund auf neu gebaut, sondern in ihrem Bestand erweitert, optimiert und modernisiert. Durch die modulare Bauweise wird es möglich sein, den Thermenbetrieb während der Bauzeit – wenn auch eingeschränkt – aufrecht zu erhalten. „Die Sieger des Wettbewerbs haben an den richtigen Stellen, kompakte und lösungsorientierte Vorschläge geliefert, die letztlich überzeugt haben“, ergänzt Arch. Dipl.-Ing. Helmut Reitter, Juror seitens der Kammer. Der genaue bauliche Zeitplan ist derzeit noch nicht final definiert und wird in den nächsten Monaten ausgelotet sowie die Gespräche zu einer möglichen Zusammenarbeit mit den Siegerarchitekten geführt.

Sommer wie Winter eine Attraktion

Bekannt als das aktivste Tal der Welt ist das Zillertal eine beliebte Urlaubsdestination

über die Ländergrenzen hinweg. Tourismusverband Obmann der Ersten Ferienregion Fügen-Kaltenbach, Ernst Erlebach, sieht in der Modernisierung eine Attraktivierung für die gesamte Region: „Mit dem baulichen Vorhaben schaffen wir einen neuen Anreiz, die Therme bei Schlechtwetter oder in der kalten Jahreszeit zu nutzen. Zudem attraktiveren wir unser Gesamtangebot in der Region – sowohl für unsere Gäste als auch die Einheimischen. Als Tourismusverband und Gemeinde stärken wir mit der Weiterentwicklung gemeinsam das vordere Zillertal.“

Vollendete Harmonie aus Alt und Neu

„Der Siegerbeitrag zeichnet sich durch eine glasklare städtebauliche, funktionelle und gestalterische Haltung aus“, so Helmut Reitter im Namen des gesamten Preisgerichts. „Die bestehende innere Klarheit des räumlichen Drehbuches wird durch die beiden neuen querliegenden Atrien im Osten und Westen inhaltlich weiterentwickelt. Die Schnittstellen zwischen alt und neu erfahren so in einfacher Weise eine über-

raschend poetische Bereicherung“, erklärt Reitter weiter. Für eine hohe atmosphärische Qualität und eine Nutzungselastizität sorgen gut überlegte Holz-Konstruktionsideen der Neubauteile.

- Arch. DI Radek Hala
- Arch. DI Hannes Bittner
- Arch. DI Christian Kotai
- Mag. Oliver Anker
- Thomas Huber

Die Platzierungen

1. Preis – FIPE ARCHITECTURE ZT KG, Spiegel ZT GmbH
2. Preis – Arch. DI Alexander Mühlauer, Markus Fuchs Architektur ZT GmbH
3. Preis – ARCHITEKTURB(R)AUEREI ZT GmbH

Die Juroren

- Bgm. Mag. Dominik Mainusch, Gemeinde Fügen
- Ernst Erlebach, Obmann Tourismusverband Erste Ferienregion Fügen-Kaltenbach
- Arch. DI Helmut Reitter

35 Jahre Zellberg Buam - Alpenparty 26.- 28.7.2019 abgesagt

Aufgrund der aktuellen Beschränkungen für Großveranstaltungen mussten wir die Alpenparty für heuer absagen. Der Termin für 2021 steht bereits fest: 30.7.- 01.08.2021.

Neue Mountainbikeroute Finsinggrund-Gartalm

Die Mountainbikeroute Nr. 411 führt bereits seit Jahren von Fügen über den unteren Finsinggrundweg nach Hochfügen. Neu ist die Verbindung vom Pflanzgarten zur Hochfügener Straße und weiter über den

Gschwendtwaldweg zum Gartalm Niederleger und anschließend zur Gartalm. Dadurch ergeben sich wunderschöne Rundrouten wie z.B.: Auffahrt über den Finsinggrund zur Gartalm und retour über das Spieljoch und den äußeren Fügenberg nach Fügen.

Erweiterung der Themenwege im Putzatal

Die beiden beliebten Themenwege „Putzi sucht die Wunderness“ und „Wunder der Natur“ werden um den neuen Weg „Putzi erwartet eine Überraschung“ erweitert.

Dieser Weg führt vom Putzatal über die Rodelbahn zum Goglhof. An acht verschiedenen Stationen können die Kinder verschiedene Rätsel lösen, die bei der letzten Station am Goglhof ein Lösungswort ergeben. Die Fertigstellung des Weges ist mit Mitte Juli 2020 geplant.

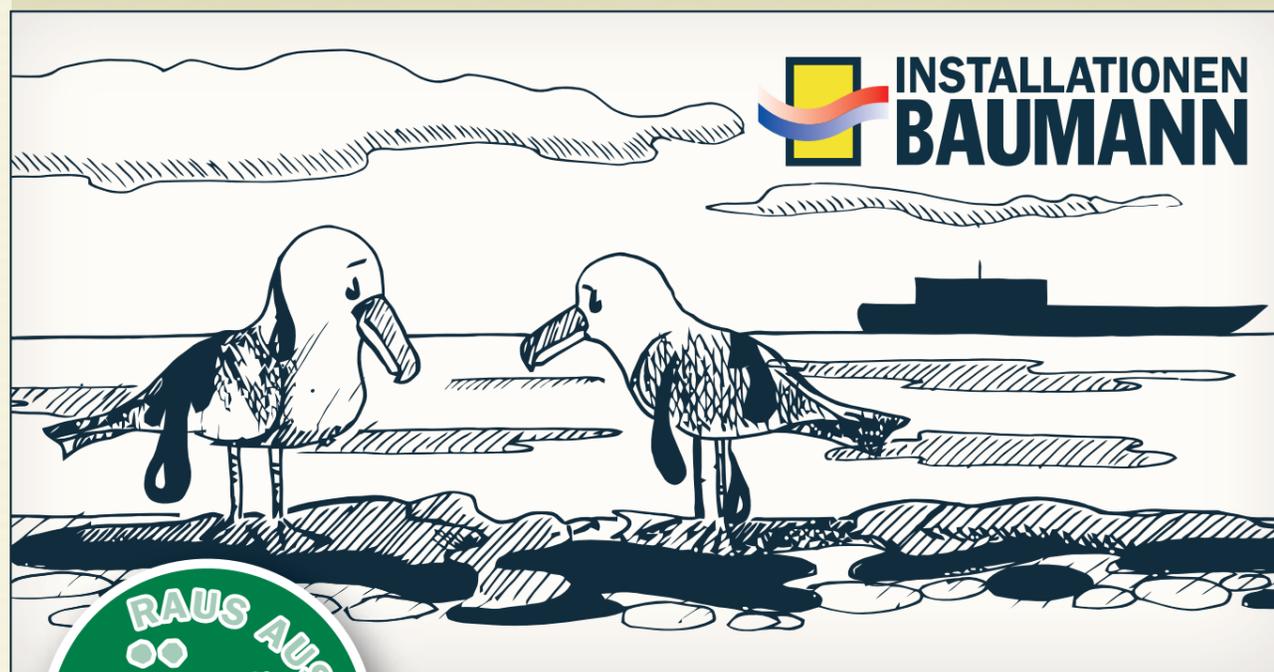


INNENARCHITEKTUR | DESIGN & HANDWERK | MÖBELWERKSTÄTTE

Gewerbeweg 3 | 6263 Fügen | Tirol | +43 5288 62215
wohndesign@freudling.at | www.freudling.at
Mo - Fr 8:30 - 18:00 | Sa 9:00 - 13:00 Uhr
und nach Vereinbarung

freudling
wohndesign





ein Umstieg auf ein umweltfreundliches Heizsystem war noch nie so einfach

BEISPIEL:

Tausche hin zu einer Pelletsanlage/Wärmepumpe: Kosten 20.000 €
 Förderung Land Tirol: 25 % = 5.000 €
 Bonus Land Tirol: 3.000 €
 Förderung Bund: Maximalbetrag von 5.000 €
 Damit wird eine Förderquote von 65 % = 13.000 € erreicht

bis zu

13.000,-
 Förderung auf Biomasse

Das können Sie sich nicht entgehen lassen!

INSTALLATIONEN BAUMANN - Weil uns die künftigen Generationen am Herzen liegen!
 Ihr Solartechnik-Spezialist und zertifizierter Biomasse-, Wärmepumpen-, Niedrigenergie- und Passivhaus-Installateur!

6263 Fügen | Gewerbeweg 6 | Telefon 05288 62343 | office@j-baumann.at | www.j-baumann.at

Wo hosch denn de Brill'n hea?

Von Ritzl.

Dei Optiker im Zillertal.

www.zum-ritzl.at



Neueröffnung bei „Ritzl“ in Fügen

Nach einer grundlegenden Sanierung der Geschäftsräume wird das Geschäft an der Hauptstraße im Zentrum von Fügen unter dem Namen „Ritzl“ in neuem Kleid eröffnet. Die Marke „Ritzl“ bietet auch weiterhin einen ausgezeichneten Service für ihre Kunden.

Im Bereich Optik bieten wir für Kinder und Erwachsene die optimale Lösung ihrer Seh-Probleme an. Im neuen Refraktionsraum stehen neueste Vermessungsgeräte für Kontaktlinsen und Brillengläser aller Art bereit. Der Kunde kann aus einer großen Kollektion an modischen Brillenfassungen wählen. In einem eigenen Kinderbereich geht man einfühlsam auf die Wünsche der Kleinen ein. Die ausgezeichnete fachliche Beratung und ein umfassender Service zeichnen das neue Geschäft aus.

Neu ist auch, dass Termine für Beratung, Kontaktlinsen und Brillenservice auf der Homepage www.walterritzl.at oder auch telefonisch (05288/62905) vereinbart werden können. Mit dem neuen 24 Stunden Abholservice bieten wir eine weitere Annehmlichkeit für unsere Kunden.

Man ruft bei uns an, schreibt uns ein Whatsapp oder eine E-Mail, was wir für dich hinterlegen dürfen. Einer unserer Mitarbeiter legt das, was du benötigst, in ein Schließfach unseres Abholautomaten. Man bekommt einen Code zugesendet. Mit diesem Code lässt sich das zugehörige Schließfach öffnen. Man entnimmt die Ware und bezahlt die beigelegte Rechnung binnen 14 Tagen. So einfach ist der „Ritzl 24 Stunden Service“.

„Ritzl“ hat aber auch die Zeit immer im Blick. Uhren aller Art stehen unseren Kunden in großer Auswahl zur Verfügung. Kompetente Beratung und allfällige Reparaturen gehören mit zu unserem Service.

Schmuck zu tragen und Schmuck zu verschenken gehört schon seit sehr langer Zeit zu den Freuden des Lebens und genau diese wollen wir mit unserem ausgewählten Sortiment unterstützen. Mit einer professionellen Beratung und einer großen Produktvielfalt können wir fast jeden Wunsch erfüllen.

„Ritzl“ steht für Tradition, Qualität und besten Kundenservice sowie individuelle und ehrliche Beratung. Wie schon immer sind wir auch in Zukunft bemüht, innovative und trendige Produkte anzubieten.





Kinderkrippe EMU

Einatmen - Ausatmen - Lächeln -
Glücklich sein.

Achtsamkeit bedeutet, dass wir uns dem Hier und Jetzt zuwenden, ohne es zu bewerten. Das ist auch und gerade mit Kindern möglich, denn Kinder sind von Geburt an Achtsamkeitsprofis.

Viele Erwachsene haben es bereits verlernt, aufmerksam und achtsam durchs Leben zu wandern. Immer muss alles ganz schnell gehen, und immer muss alles ganz perfekt sein. Vielleicht wäre es in schnellen turbulenten Zeiten oft hilfreich, sich auf einen Perspektivenwechsel einzulassen. Einfach einmal den Ruhemodus einschalten,

um für ein paar Minuten, die Welt aus der Sicht eines Kindes zu sehen. Nur ein paar Minuten und „die Großen“ könnten besser verstehen, wer Kinder sind, was sie sich wünschen, was sie brauchen und wie sie die Welt sehen und erleben.

Mit Kindern im Augenblick leben ist etwas Wunderbares, das wir nie verlernen dürfen.

Ich möchte die Gelegenheit nützen, um mich bei allen Eltern, der Gemeinde Fügen, unseren Freunden und bei den vielen tollen Menschen, die mir in den vergangenen 10 Jahren vertraut, mich unterstützt, begleitet und an mich geglaubt haben, recht herzlich zu bedanken. Es ist unbeschreiblich schön, lehrreich und erfüllend, sich täglich auf die

uns anvertrauten Kinder einzulassen, sie auf ihrem Weg ins Leben zu begleiten und mit ihnen gemeinsam sensationelle, unvergessliche Abenteuer erleben zu dürfen. Es sind die Kinder, die uns in schwierigeren Zeiten, Stolpersteine und Hindernisse leichter überspringen lassen. Vielen, vielen Dank!

In diesem Sinne wünschen wir euch allen einen wunderschönen, entspannten und unbeschwerten Sommer, mit ganz vielen fröhlichen Momenten.

*Alles Liebe
Renate mit Magdalena, Barbara,
Maria, Lena, Ruth, Jasmin, Viktoria,
Daniela und Monika.*



1. Im EMU Gartenparadies
2. Handwerker unter sich...
3. Das Highlight. Ein eigenes Feuerwehrauto. Vielen Dank für dieses mega coole Geschenk!
4. Ein beliebter Treffpunkt
5. Vielleicht finden wir ja einen Schatz
6. Unsere kunterbunte EMU Truppe
7. Ein Unikat - unsere neue Rutschstation. Vielen Dank!
8. Eine unerwartete sensationelle Überraschung. Vielen, vielen Dank für diese großzügige Spende
9. Grünkohl Rettich Lavendel & Co finden hier ihren Platz
10. Maibeeren Ernte



ENDLICH WIEDER WELLEN, AUF DIE SICH ALLE FREUEN!

FREIBAD ZILLERTAL
ab 29.05.2020
09.00–19.00 Uhr

ERLEBNISTHERME
ab 05.06.2020
10.00–22.00 Uhr
(derzeit nur Badebetrieb)

Auf Grund von COVID-19 bitten wir um Verständnis, dass es vorübergehend zu begrenzten Einlässen kommen kann.

erlebnistherme zillertal
in fügen

Badweg 1, 6263 Fügen
Tel.: +43 5288 63240
erlebnistherme-zillertal.at

Rainer **Egger & Nothegger** Christian
die Tischler

FENSTER • TÜREN • BÖDEN • KÜCHEN • BADEZIMMERMÖBEL
SITZMÖBEL • WOHN- ESS- & SCHLAFZIMMER • MATRATZEN

kostenlose Austattung auf dem LIEGESIMULATOR

Komm vorbei, für DEINE individuell angepasste Matratze - für DEINEN erholsamen Schlaf.

Gewerbeweg 10 • 6263 Fügen • 0650/6353003
www.egger-nothegger.at • info@egno.at



Eine schwierige Zeit im Gemeindekindergarten



Der März war für uns ALLE eine ungewöhnliche und herausfordernde Zeit. Plötzlich war nichts mehr wie es war, und alle mussten sich auf diese neue Situation erst einstellen. Wir als Erwachsene konnten dieses „Ungewisse“ selbst nicht ganz verstehen. Wie musste es da wohl unseren Kindern damit gehen? Keine Freunde mehr treffen, kein Spielen im Kindergarten, keine Lieder, Gedichte und kein gewohnter Tagesablauf.

Wir möchten uns auf diesem Weg bei allen Eltern herzlich für die tolle Unterstützung in dieser Zeit bedanken. Ein ganz großes Danke geht an unsere kleinen Helden – die Kinder!



Sie haben diese Corona-Zeit mit Bravour gemeistert!

Seit dem 18. Mai ist unser Kindergarten nun endlich wieder mit Kindern gefüllt und ein Stück „Normalität“ ist eingekehrt!

**Gemeinsam kann man vieles schaffen!
Bleibt alle gesund!**

**Christiane mit dem gesamten
Kindergartenteam!**



Unser neues Projekt: Die Gemüsegasse

verein waldkinder
Zillertal



Dieses Jahr begleitet uns ein neues Projekt: Unsere Gemüsegasse entsteht. Bereits in den letzten Jahren haben wir immer ein paar verschiedene Gemüse und Kräuter um unser Haus herum angepflanzt. Den Kindern hat es immer viel Freude bereitet und deshalb ist die Idee der Gemüsegasse in unseren Köpfen entstanden.

Gemeinsam mit den Kindern haben wir dieses Jahr eine große Gemüsegasse angelegt. Alle Arbeitsschritte dürfen die Kinder selber planen und ausführen. Wir haben eine Anhängerladung voll mit Erde mit den Schubkarren zu unseren Beeten und Töpfen gebracht und für die Pflanzen vorbereitet. Wir haben gesät und selber gezogen und ins Freie gesetzt. Jetzt wird fleißig gegossen, ausgezupft und aufgebunden. Jeden Tag können wir auf Entdeckungstour gehen und schauen, welche Pflänzchen ihre Blätter aus der Erde schi-

cken. In unseren Beeten wachsen Tomaten, Zucchini, Gurken, Paprika, Kürbisse, Erbsen, Bohnen, Kartoffeln, Kohlrabi, Radieschen und Kresse. Außerdem machen verschiedene Beeren, Kräuter und Blumen in unserer Naschecke das ganze Projekt komplett. Die ersten „Früchte unserer Arbeit“ konnten wir auch schon ernten und Kresse- und Schnittlauchbrote zubereiten.



Zwei unserer grundlegenden pädagogischen Grundsätze finden sich sehr stark in diesem Projekt wieder.

Die Waldpädagogik: Die Waldpädagogik zielt darauf ab, den Menschen wieder mit der Natur in Verbindung zu bringen. Im Waldkindergarten ist ein Schwerpunkt, die Kinder für ihre Umwelt, für ihren Lebensraum zu sensibilisieren. Am Ende ihrer Kindergartenzeit sollen die Kinder einen besonderen Zugang zur Natur und dem Lebensraum Wald haben und das Prinzip der Nachhaltigkeit in seinen Grundzügen verstehen. Die Kinder können während des Projekts Gemüsegasse den Kreislauf der Jahreszeiten intensiv erleben und schätzen lernen. Sie erfahren, dass Natur niemals gleich ist und viele Faktoren mitwirken.

Der lebenspraktische Ansatz: In unserer Gesellschaft ist man immer mehr davon abgewichen, Kinder eigene Erfahrungen machen zu lassen. Erwachsene neigen dazu, Kindern von vornherein zu zeigen, was richtig ist, ohne sie selber ausprobieren zu lassen.

„Kinder haben Anspruch darauf, ernst genommen zu werden – Anspruch auf ernsthafte, sinnvolle Aufgaben und eine Umgebung, in der Erziehende, Raum und Ausstattung solche ermöglichen. ... Doch die Verhältnisse, die sind nicht so – statt in funktionsfähigen, offenen Küchen dürfen die neugierigen, intelligenten, wissenshungrigen „Kleinen“ in ihrer Puppenküche mit Holzäpfeln hantieren, die sich dank Klettverschluss mit einem stumpfen Holzmesser teilen lassen.“ (Der Waldkindergarten, Miklitz, 2011, S 49 /50)

Dabei ist längst schon erwiesen, dass Kinder am besten lernen, wenn sie etwas auch begreifen, riechen, ausprobieren und sich dabei bewegen können. Diese intensiven Wahrnehmungen auf mehreren Ebenen verankern das Gelernte tief im Langzeitge-



dächtnis. Im Sinne des ganzheitlichen Lernens spielen hier Tun, Erleben und Lernen auf allen Ebenen zusammen.

Kinder brauchen das Gefühl nützlich zu sein, und das bekommen sie, wenn wir sie an realen, ernsthaften Lebenswirklichkeiten teilhaben lassen. Im Waldkindergarten spielen die eigenen Erfahrungen eine große Rolle. Kinder sind „Selbstermächtigt“. Sie wollen ausprobieren, versuchen und dabei erlernen. Der lebenspraktische Ansatz geht davon aus, dass wir die alltäglichen Arbeiten zusammen mit den Kindern verrichten und sie beim Erlernen unterstützen. Beim Projekt Gemüsegasse ist das ein zentraler Inhalt, und es bieten sich unzählige Möglichkeiten für die Kinder selber mitzuarbeiten und mitzugestalten.



Ein großes „Danke“ gebührt den vielen Spendern aus den Reihen der Eltern und Freunde unseres Vereins, die uns mit Erde, Pflanzgefäßen, Samen und Pflanzen, Gießkannen und Stiefeln versorgt haben. Durch eure Unterstützung war der Aufbau der Gemüsegasse erst möglich.

**Bis bald im Wald!
Das Team der Waldkinder Zillertal**

Kontakt:

Waldkindergarten Zwergohreulen: Johanna Schweinberger, Tel.: 0664 1109237

Waldkinderkrippe Waldwichtel: Michaela Hönig, Tel.: 0676 5112265

www.waldkinder-zillertal.at



Turbulente Zeit, doch alles gut geklappt

Durch den unerwarteten Beschluss der Quarantäneverordnung vom 19. März hat sich die Arbeit in der slw Jugendhilfe praktisch über Nacht deutlich verändert.

„Es blieb sehr wenig Zeit, um Vorbereitungen zu treffen, wie wir mit dem Beschluss der Landesregierung umgehen sollten, dass Kindergärten und Schulen nur im Notbetrieb offen sind“, erklärt Bettina Hauser, die stellvertretende Leiterin der slw Jugendhilfe. Das bedeutete für die zwei Wohngruppen in Fügen: „Die Gruppenleiterinnen haben innerhalb von kurzer Zeit Dienstpläne neu entwickelt und immer wieder adaptiert, damit die Betreuung rund um die Uhr sichergestellt ist.“ Dabei konnte auf Unterstützung aus anderen slw-Einrichtungen zurückgegriffen werden: Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben auch in Zeiten der Krise einen deutlich spürbaren Zusammenhalt gezeigt und ihren Dienst statt im Elisabethinum in Axams in den Wohngruppen der slw Jugendhilfe angetreten.

„Die ersten Wochen waren durchaus turbulent, doch durch die hohe Einsatzbereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben wir diese Ausnahme-Situation sehr gut bewerkstelligt“, sagt Bettina Hauser und dankt ihren Kolleginnen und Kollegen für das spürbare Gefühl „Wir packen das schon zusammen“.

Trampolin für die Kinder gespendet



„Auch die Kinder und Jugendlichen haben diese Zeit sehr gut gemeistert. Denn wie vielen anderen jungen Menschen haben ihnen die Freunde gefehlt oder auch die Möglichkeit, im Dorf anderen Freizeit-Beschäftigungen nachzugehen“, fasst Bettina Hauser zusammen. Eine besondere Überraschung gab es rund um Ostern für die Kinder einer Fügener Wohngemeinschaft: Claudia Thaler und der Verein „KidZ Kinder der Zukunft“ sind im Rahmen von „130 Jahre slw“ auf den Wunsch der slw Jugendhilfe-Wohngemeinschaft Fügen aufmerksam geworden und haben ein neues Trampolin mit Hilfe von Günther Frois FIP Verpackung und Mehr GmbH frei Haus geliefert. In Zeiten von Daheimbleiben war dieses Geschenk noch mehr willkommen als sonst.

Betreuung in der Fröhlich-Schule

Während der Ausgangsbeschränkungen war auch die Fröhlich-Schule im Notbetrieb

geöffnet: „Wir hatten zwischen 11 und 14 Schülerinnen und Schüler in Betreuung, die vorwiegend in den fünf Wohngemeinschaften der slw Jugendhilfe zu Hause sind - um die Kolleginnen und Kollegen dort zu entlasten“, sagt Direktor Andre Blanck. Der Unterrichtsbetrieb orientierte sich an den Vorgaben der Tiroler Bildungsdirektion und wurde auch über das Internet abgewickelt. „Das war für die Lehrerinnen und Lehrer eine umfangreiche Aufgabe: Alle Arbeitsblätter wurden individuell passend für die Schülerinnen und Schüler zusammengestellt, an sie übermittelt und anschließend korrigiert.“ Mit dem Umstieg auf eine digitale Lern-Plattform wurden auch die Lehrkräfte spürbar entlastet. „Und für einige Schülerinnen und Schüler war das eine gute Gelegenheit zu zeigen, was in ihnen steckt: Unter Beweis zu stellen, dass sie selbstständig ihre Aufgaben bearbeiten können“, freut sich Andre Blanck.

Cafe Sailer

bei der Kirche

SOMMERÖFFNUNGSZEITEN:
TÄGLICH 10:00 - 21:00 Uhr

HAUPTSTRASSE 75 • 6263 FÜGEN • TELEFON: 05288/62239







Kaffee, Eis (hausgemacht), Eisbecher, Torten- & Kuchen aus eigener Konditorei. Auf Bestellung: Geburtstagstorten, Hochzeitstorten etc.

Es lebe die Vielfalt, das Design und die Kreativität.



6263 FÜGEN • Gewerbeweg 6
Telefon 05288/63350 • FaxDW: 20
info@fliesen-ofenbau-gruber.at
www.fliesen-ofenbau-gruber.at



KFZ Werkstatt & Zubehör

- Pickerlüberprüfung bis 3,5 to.
- HUMBAUR Markenvertretung und Anhängerverkauf
- Komplette Versicherungsschadenabwicklung
- Scheibenreparatur
- KFZ Ersatzteile
- Karosserie Fachbetrieb und mechanische Reparaturen aller Marken



Top Qualität
zu fairen Preisen

Gießenweg 5, 6263 Fügen, © 05288/63758, shop@auto-rieser.com, www.auto-rieser.com



Homeschooling – Ein Rückblick NMS 1



Für fast zehn Wochen war nun die Schule für den regulären Unterricht geschlossen. Von einem Tag auf den anderen war plötzlich „Homeschooling“ und „Distance Learning“ angesagt. In Windeseile mussten Lernplattformen, digitale Kommunikationskanäle und technische Endgeräte für ein Lernen und Lehren auf Distanz fit gemacht werden. Das war für alle Beteiligten, SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen, ein großer Eingriff in den normalen Alltag.

Über 220 SchülerInnen wurden während des Homeschoolings mit Aufgaben und Inhalten versorgt, die das an der Schule Gelernte sichern bzw. vertiefen sollten. Auch neue Inhalte wurden über die Plattform „MS Teams“

in Form von Videomeetings vermittelt.

Die gute Zusammenarbeit zwischen Elternhaus und Schule, SchülerInnen und Lehrpersonen darf während dieser Zeit hervorgehoben werden. Das Lernen zu Hause führte zu mehr Sensibilität das eigene Lernen betreffend und bot manchen der Betroffenen Raum für Verbesserungen in Sachen Zeitmanagement und strukturiertem Arbeiten.

Am 27. Mai öffnete die Neue Mittelschule Fügen 1 wieder ihre Pforten für die SchülerInnen, natürlich mit geänderten Voraussetzungen. Je zwölf SchülerInnen bildeten eine Lerngruppe und wurden im Wechsel mit der zweiten Lerngruppe unterrichtet. Wichtig für den Schulalltag sind die vom Bund initiierten

Hygienemaßnahmen, die bei der weiteren Verbreitung des Virus eine zentrale Rolle spielen.

Wagen wir einen Blick in die Zukunft, so hoffen wir alle, dass der Schulstart für das Schuljahr 2020/21 hoffentlich ein „normaler“ wird mit vollen Klassenzimmern und motivierten SchülerInnen und LehrerInnen.

Viele erkannten während dieser Zeit, dass man erst etwas zu schätzen weiß, wenn man es nicht mehr hat, beispielsweise den Unterricht an der Schule.

Das Kollegium der Neuen Mittelschule Fügen 1

Statement zur Coronakrise

Wir befanden uns noch ganz am Anfang dieser sogenannten „Coronakrise“ und in dieser Zeit entstand ein wunderbares Statement der 1a-Klasse der NMS Fügen 1. Gemeinsam mit ihrer Klassenvorständin, Bettina Kirchmaier, wurde das Konzept in Umsetzung gebracht. Die Begeisterung dafür steckte alle Beteiligten an und durch das Engagement aller wurde es auch finalisiert. Das Ergebnis der Bemühungen der Klasse brachte es sogar in die Tiroler Tageszeitung.

Die Klassenvorständin, Frau Kirchmaier, berichtet, sie sei stolz auf ihre Klasse und die erbrachten Leistungen während des „Homeschoolings“, und wenn Kinder, Eltern und LehrerInnen

gut zusammenarbeiten und zusammenhalten, sei Vieles leichter zu bewältigen.



Daniel Schiestl, BEd



Kreativ und guter Dinge ist die 1. Klasse in der Neuen Mittelschule Fügen 1, ihr Klassenvorstand ist begeistert.

Kochrezepte-Sammlung im Homeschooling erstellt

Während die Schule geschlossen war, waren viele SchülerInnen zu Hause sehr eifrig bei der Arbeit. So entstand in der 3a-Klasse der NMS Fügen 1 im Homeschooling die Idee eines Gemeinschaftsprojektes der Fächer „Ernährung und Haushalt“ und „Digitale Grundbildung“.

Unter dem Motto „Das schmeckt mir und das kann ich auch selbst kochen!“ wurde ein Rezeptheft produziert, das zu einem Unkostenbeitrag bei den beteiligten Schü-

lerInnen und LehrerInnen erhältlich ist.

Die NachwuchsköchInnen hatten jedenfalls viel Spaß am gemeinsamen Kochen auf Distanz und werden sicher noch öfters an diese Zeit zurückdenken, wenn sie das ein oder andere Rezept später im „normalen“ Leben wieder einmal praktisch umsetzen.

Sabine Lechner, BEd, und Sandra Götz, BEd



Wir kochen zwar nicht gemeinsam – aber für eine gemeinsame Sache Rezeptsammlung der Klasse 3a DISTANCE LEARNING in der NMS FÜGEN 1



Zur Zeit des „Homeschoolings“ entstand die Idee eines Gemeinschaftsprojektes der Fächer EH (Ernährung und Haushalt) und DGB (Digitale Grundbildung) mit dem Motto „Das schmeckt mir – und – das kann ich auch selber kochen!“ Das Produkt dieser Idee ist ein Rezeptheft, welches ab 18.5. über die SchülerInnen und Schüler der 3a Klasse, Frau Lechner oder Frau Götz zu einem Unkostenbeitrag erhältlich ist.



NMS Fügen 2 - „Expert Schule“ in der digitalen Bildung

Die Vermittlung digitaler Kompetenzen war neben dem Schulschwerpunkt „Gesundheit und Bewegung“ immer schon ein Leitgedanke der NMS Fügen 2. Um für alle Schülerinnen und Schüler eine informatische Grundbildung garantieren zu können, gab es an unserer Schule bereits Jahre vor der Einführung des Pflichtgegenstandes „Digitale Grundbildung“ das schulautonome Fach „Digitale Kompetenz“, das allen Schülerinnen und Schülern einen verantwortungsvollen und sicheren Umgang mit den neuen Medien beibringen sollte.

Neben der Vermittlung der Grundkompetenzen bietet die Schule aber auch ein vertiefendes Angebot für Schülerinnen und

Schüler, die in diesem Bereich ein besonderes Interesse zeigen. So wird zusätzlich zur unverbindlichen Übung „Informatik“ die Absolvierung des Europäischen Computerführerscheins (ECDL) ermöglicht.

Auch in anderen Fächern wird „digital-inklusiv“ unterrichtet und „Learning Apps“ lockern den Unterricht auf. Außerdem ist der Umgang mit Lernplattformen und digitalen Übermittlungssystemen für die NMS Fügen 2 nichts Neues, was sich im Zuge des „Distance-Learning“ während der Corona-Schulschließung als überaus nützlich herausstellte.

Die Bemühungen für die bestmögliche Um-



Direktor Daniel Schmid und E-Learning Beauftragter Clemens Hörhager zeigen sich sichtlich erfreut über die Auszeichnung.

setzung unseres digitalen Konzepts und den sinnvoll gestalteten Einsatz neuer Medien in der NMS Fügen 2 wurden heuer erstmals mit der Auszeichnung „Expert Schule“ im Bereich der digitalen Bildung honoriert.

Clemens Hörhager

„Sport Dahoam“

Im Rahmen des „Distance Learnings“ blieb die NMS Fügen 2 fit und führte die Idee „Sport Dahoam“ ein.

Durch die sportliche Betätigung wollten wir den Kindern einen Ausgleich zum Homeschooling bieten. Der Spaß und das freudvolle Erleben standen dabei für uns im Vordergrund. Dadurch trug die Schule auch in Corona-Zeiten zur Erhaltung der Gesundheit von Schüler/innen bei.

Bradl Lisa



Die Begeisterung und den Eifer der Kinder kann man in der Collage erkennen.

Bundesministerium Bildung, Wissenschaft und Forschung

AUSZEICHNUNG

Aufgrund der erbrachten und nachgewiesenen Leistungen zur digitalen und informatischen Bildung ernannt das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung die Schule

NMS Fügen 2
6263 Fügen
für das Schuljahr 2019/20 zur

Wien, 29.05.2020

AL Mag. Martin Bauer, MSc
Abteilung PräS/15 – IT-Didaktik

www.karriere-fankhauser.at

TEAM

WIR STELLEN EIN

- » ELEKTROTECHNIKER (m/w)
- » SERVICEMONTEUR (m/w)
- » SCHWIMMBADTECHNIKER (m/w)

Bezahlung nach Kollektivvertrag mit der Bereitschaft zur leistungsbezogenen Überbezahlung!

- » LEHRLING INSTALLATIONS- & GEBÄUDETECHNIKER (m/w)
Gas-, Sanitär- und Heizungstechnik/Lüftungstechnik
- » LEHRLING ELEKTROTECHNIKER (m/w)

EXKLUSIV FÜR UNSERE LEHRLINGE
MOPED IM WERT VON CA. € 3000
ODER € 100 NETTO MEHR
LOHN/MONAT IN DER LEHRZEIT

IHR INSTALLATEUR AUS FÜGEN - DAS GANZE JAHR FÜR SIE BEREIT!
A-6263 Fügen · Knappenweg 5 · T. 05288/62593 · office@fankhauser.co.at

www.fankhauser.co.at

FANKHAUSER

- Heizung
- Lüftung
- Sanitäre
- Schwimmbad Technik

INSTALLATIONEN fankhauser GmbH

SCHWIMMBADTECHNIK

DER SCHWIMMBADPROFI AUS FÜGEN GARANTIERT PERFEKTEN BADESPASS.

A-6263 Fügen · Knappenweg 5 · t. 05288/62593 · m. 0664/3587876 · office@fankhauser.co.at



Ernährung und Haushalt – Kochunterricht mit der Familie

Unsere Meisterköchinnen und -köche waren auch während der „Corona-Pause“ nicht untätig. Sie kochten mit der Familie verschiedene Rezepte nach und schickten uns großartige Bilder von den entstandenen Menüs.

Ein Auftrag lautete: „Überrasche einen deiner Lieblingmensen mit einer Torte und einem selbst gestalteten Geschenk!“ Auf den Fotos sind die liebevollen Kreationen zu bewundern.



Nachmittagsbetreuung an den Neuen Mittelschulen Fügen

Ziel der Nachmittagsbetreuung der neuen Mittelschulen Fügen ist es, den Schülern ein angenehmes Umfeld zu bieten, das einerseits eine gute Lernarbeit ermöglicht und andererseits Raum für Freizeitaktivitäten, Spiel, Spaß und Erholung zulässt.

Persönliche Beziehung, wertschätzende Umgangsformen und ein respektvolles Miteinander sind gelebte Werte, welche die Nachmittagsbetreuung zum positiven Lebensort machen und soziale Kompetenzen stärken.



Diese Mädchen überraschten die Bewohner des Franziskusheims mit selbst erfundenen Geschichten und Bastelarbeiten.



Die Müllpuppe mahnt Kinder und Jugendliche, ihren Müll nicht achtlos auf den Boden zu werfen. Sie wurde in Zusammenarbeit mit dem Jugendzentrum Fügen geschaffen.

JETZT 3 MONATE gratis! und NOCH VIEL schneller!

**INTERNET
FERNSEHEN
TELEFON**

**Ihr Internet-Provider
in Fügen**

schwaz.net
STADTWERKE SCHWAZ



Die Gemeinde Fügen baut ihr Glasfasernetz (LWL) weiter aus und wir schließen Sie gerne an.

Informieren Sie sich über unsere **Privat*- und Businessprodukte** (individuelles Angebot gerne auf Anfrage) auf www.schwaz.net oder Tel. 05242 6970, info@stadtwerkeschwaz.at

*Aktion 3 Gratismonate, kein Anschluss- und Aktivierungsentgelt (produktabhängig)





STARK. FAMILIÄR.

AUCH IN UNSICHEREN ZEITEN

Bei der Firma Eberharter & Gruber ist keiner „nur eine Nummer“. Unsere Mitarbeiter sind unsere größte Stärke und liegen uns auch in unsicheren Zeiten sehr am Herzen.

Deshalb galt und gilt unser größtes Ziel und unsere oberste Priorität der Erhaltung unseres gesamten Teams auch während der Krise.

Werde auch du ein Mitglied unserer starken Gemeinschaft.



Gewerbeweg 15 · 6263 Fügen im Zillertal · office@eug-bau.at
Tel: +43 (0) 5288 64147 · Fax: +43 (0) 5288 64147 47

QUALITÄT ZÄHLT
SEIT 1991

WIR SIND
IHR PARTNER

BAU/BAUTRÄGER
WÄRMEDÄMMSYSTEM
VERPUTZARBEITEN
BODENBESCHICHTUNG



WWW.EUG-BAU.AT

Öffentliche Pfarr- bücherei Fügen

Mit Beginn des Jahres hat Jacqueline Summerer die Leitung der Bücherei Fügen von Klara Leber übernommen und Theresia Spindelberger die Stellvertretung von Anita Buttenhauser. Bei einer kleinen Feier im Dezember 2019 dankten Büchereiteam, Pfarre und Gemeinde den beiden für den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz.

Nach einer langen Zwangspause seit Anfang März hat unsere Bücherei seit Dienstag, 19. Mai 2020 mit neuen Öffnungszeiten wieder geöffnet. Die Freitagsöffnung entfällt.

Dienstag: 9:30 – 11.00 Uhr
Donnerstag: 17.00 – 19.00 Uhr
Sonntag: 10.45 – 12.00 Uhr

Die Corona bedingte Schließzeit haben wir genutzt, um unsere Bibliothek wieder auf den neuesten Stand zu bringen: Alte Bestände wurden aussortiert und neue Medien eingekauft.

Für alle Interessierten ist der Bestand an Medien nun auch unter der Internetadres-



se www.bibliotheken.at online einsehbar: (Bundesland, Bezirk und öffentliche Bücherei Fügen anklicken.) Für Reservierungen kann man einfach ein E-Mail an bibliothek-fuegen@gmx.at senden.

In dieser Zeit erfolgte auch die Umstellung des Verleihsystems auf die Registrierung der Entlehnungen mittels Barcodes, um

das Verleihen schneller und sicherer zu machen.

Natürlich halten wir die erforderlichen Vorsichtsmaßnahmen ein. Unsere Besucherinnen und Besucher bitten wir, einen Mund- und Nasenschutz mitzubringen.

Die Büchereileitung

Liebe Theaterfreunde!

In dieser Spielsaison konnten wir unser Theaterstück leider nicht aufführen, daher wollen wir euch mitteilen, dass wir unser Schauspiel im nächsten Jahr spielen werden. Weitere Projekte sind geplant, und ihr werdet bestimmt im Herbst von uns hören. Wer Interesse hat, ein Teil der „theatermacher“ zu werden, egal ob vor oder

hinter der Bühne, meldet sich unter dieser Nummer: 0664/388 2365. Über Zuwachs in unserem Verein würden wir uns sehr freuen.

Bis dahin wünschen wir euch allen eine schöne Zeit. Bis bald eure „theatermacher“ Fügen Fügenberg



Neuerungen im Heimatmuseum in der Widumspfiste



Nicht nur wegen der Corona-Maßnahmen ist das Heimatmuseum in der Widumspfiste in Fügen derzeit geschlossen. Die Schließung erfolgt jedes Jahr von Ostern bis Juni, um Revisions-, Putzarbeiten und sonstige Arbeiten durchführen zu können. Heuer hat sich dieser Zeitrahmen allerdings auf März bis Juli erweitert.

Zwei Projekte sind es, die in der Schließzeit in Angriff genommen wurden. Zum einen wurde ein virtueller Rundgang durch das Museum erstellt, der auf der Webseite des Museums (hmv-fuegen.at), aber auch auf der interaktiven Landkarte des Tourismusverbandes Vorderes Zillertal zu finden ist <https://viewer.rundblick.at/v1/?containerid=1896>.

Auskünfte. Dieser virtuelle Rundgang ist beileibe kein Ersatz für den eigentlichen Museumsbesuch, soll aber die Lust darauf fördern und einen Vorgeschmack bilden.

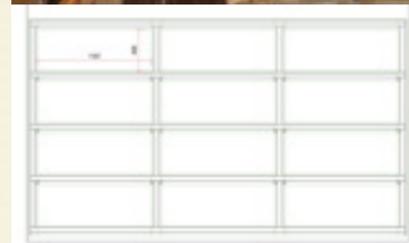
Die Präsentation der Mineraliensammlung von Alfons Schiestl wird in einem ganz neuen Kleid erfolgen. Die alte Vitrine wurde bereits abgebaut und sie wird durch eine neue ersetzt. Einzelne Objekte werden dann durch besondere Beleuchtung und Darstellung hervorgehoben. Außerdem kann sich jeder Besucher mittels Touchscreen selbst jene Mineralien aussuchen, über die er mehr Wissenswertes erfahren möchte. Als Experte für Mineralien konnte Ungerank Walter als Berater gewonnen werden. Dieses Projekt ist wohl einzigartig für ein Museum und bedeutet wieder einen Schritt in die Zukunft.

den in die Zukunft weist. Das Heimatmuseum hat einen der Schwerpunkte in der Vorstellung von Zillertaler Sängerfamilien und Gruppen. Bisher ist der Schwerpunkt vor allem im 19. Jahrhundert gelegen. Die vielen musikalischen Formationen des Tales im letzten Jahrhundert – egal welcher Musikgattung – wurden vollkommen außer Acht gelassen. Der Archivar wurde beauftragt, sich dieses Themas anzunehmen. Fast 20 musikalische Gruppen wurden bereits angeschrieben, und es ist mehr als erfreulich, dass sich ausnahmslos alle sehr positiv zu einer Mitarbeit äußerten.

Gesammelt werden diverse Biografien, Tonaufnahmen, Fotos, Fanartikel oder sonstige Unterlagen. Diese Unterlagen werden vorerst gesammelt, archiviert und sicher verwahrt, um für die Zukunft erhalten zu



Die Arbeiten sind bereits abgeschlossen und man kann sich auf einen Rundgang begeben. Hier kann sich jeder Interessierte einen Einblick verschaffen, was im Museum zu finden ist, jeder kann sich virtuell im Museum auf selbst bestimmten Wegen bewegen. Einzelne Info – Punkte geben genauere



In die Zukunft führt auch jenes Projekt, das die Aufgaben eines Museums nicht nur als Bewahrer von Altem alleine aufzeigt, son-

bleiben. Ob dann die derzeitige Führung oder die nächste Generation etwas daraus machen wird, bleibt offen. Wichtig ist, dass Gestriges und Heutiges für die Zukunft vorhanden ist. Natürlich wäre es erfreulich, wenn es Leser gäbe, die bereits gesammelt haben oder Objekte besitzen und diese dann dem Museum zur Verfügung stellen könnten. Es kann als gesichert angesehen werden, dass nichts weggeworfen wird.

Unserem Ehrenobmann Willi Haas konnten wir zu seinem 90sten Geburtstag gratulieren und ihm für sein jahrelanges, verantwortungsvolles Wirken danken. Ein kleines Geschenk, eine Urkunde und ein Rosenstrauß für seine Frau Sieglinde brachten unsere Wertschätzung zum Ausdruck. Wir freuen uns immer, wenn uns „unser Willi“ im Museum besucht.

Das Museum öffnet wieder am 1. Juli, jeweils von MO bis FR von 14.00 bis 17.00 Uhr. Die Vorschriften bezüglich Covid-19-Bestimmungen werden selbstverständlich eingehalten. Die Gruppengröße bei Führungen wird mit 10 Personen beschränkt. Eine telefonische Anmeldung ist jederzeit möglich. Genauere Informationen sind auf unserer Homepage unter hmv-fuegen.at zu finden.

QR-Code: Wenn ihr den QR-Code mit dem Handy oder Tablet scannt, könnt ihr euch auf einen informativen, virtuellen Rundgang durch das Museum machen.



<https://viewer.rundblick.at/v1/?containerid=1896>

WIR SIND BEREIT FÜR DEN
Sommer
mit vielen neuen Modellen

Ford
Rainer Told
Autoservice
www.told-auto.at
6263 Fügen, Zillertalstraße 14, Telefon 05288/62235



Unvergessliche Stunden

Feierlichkeiten im Hotel Waldfriede

Gemeinsam mit seinen Liebsten in einem ganz besonderen Ambiente feiern!
Unvergessliche Stunden erleben und sich rundum wohlfühlen.

Gerne organisieren wir für Sie:
Ihre Hochzeitsfeier, Geburtstag, Familienfeier, Geschäftsessen, Seminare, usw.



TÄGLICH frische hausgemachte **Kuchen**, **Kaffe Spezialitäten**, sowie köstliche **Eisbecher** mit großzügigem Panorama bietet die Terrasse vom Hotel Waldfriede.



Reservierung unter:
Tel. 0 52 88 / 622 53
Waldfriedenweg 4 · 6264 Fügenberg
hotel@waldfriede.at · www.waldfriede.at



Aktivitäten im Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung hat in diesem Jahr das Thema „Heimischer Blumenschmuck über das ganze Jahr“ gewählt.

Die erste Veranstaltung dazu konnte Anfang März durchgeführt werden. Der Jahreszeit entsprechend wurde ein Baumschnittkurs beim „Oberhubenhof“ am Pankrazberg veranstaltet. Den Teilnehmern wurde nicht nur theoretisches Wissen vermittelt. Sie durften im Anschluss daran das Erlernte unter Anleitung der vereinseigenen Baumwärter(-innen) in die Praxis umsetzen. Der Nachmittag wurde mit Kaffee, Kuchen und Fachgesprächen beendet.



Ebenso Anfang März konnten die Schüler der 3. und der 4. Klasse der Volksschule Pankrazberg im Unterricht noch eine Nützlingsunterkunft gemeinsam mit Hilfe von Referentin Alexandra Kammerlander bestücken und fertigstellen. Die Wohneinheit wurde dann von Mitarbeiter Siegi aufgestellt. Für den Kindergarten Hart wurde ebenfalls ein Nützlingshotel befüllt und wartet nun auf eine Übergabe. Das Material zum Bau der Wildbienenhilfen für die beiden Einrichtungen wurden vom Verein kostenlos zur Verfügung gestellt.



Weiters wurde die ruhige Zeit von den zwei fleißigen Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins Fügen und Umgebung Hansi und Richard genutzt, um im Garten des Fügenberger Kindergartens Beerensträucher zu pflanzen und eine Blumenwiese neu einzusäen. Die vom Verein kostenlos zur Verfügung gestellten Pflanzen mussten die beiden, der Situation entsprechend, leider ohne die geplante Mithilfe der Kinder setzen. Zumindest beim Wachstum und der Pflege der Pflanzen können die Junggärtner dabei sein. Im Herbst dürfen sie dann die Ernte in Eigenregie durchführen.



Am Freitag, den 8. Mai 2020 hat das 1. Mal in dieser Saison der traditionelle Dorf-

und Bauernmarkt am Friedhofsparkplatz in Fügen stattgefunden. In gewohnter Weise war der Obst- und Gartenbauverein Fügen und Umgebung wieder mit einem eigenen Stand vertreten. Es hat eine große Auswahl an selbstgemachten Köstlichkeiten von fleißigen Mitgliedern gegeben. Die beiden Marktdamen Christa und Petra konnten sich über einen regen Zustrom an Marktbesuchern freuen.

Abschließend möchten wir euch nochmals auf den Wettbewerb hinweisen, der vom Landesverband veranstaltet wird. Er steht unter dem Motto: „Wer hat das größte Son-

nenblumengesicht?“ Wir wollen als Verein mit Unterstützung unserer Mitglieder und deren Kindern und Enkelkindern daran teilnehmen. Nähere Informationen findet ihr auf unserer Homepage: www.ogv-fuegen.at oder unter www.gruenes-tirol.at oder bei Alexandra unter der Telefonnummer: 0676/4921010.

Gerade in dieser besonderen Zeit ist die Arbeit im Garten eine große Freude und Kraftquelle, wozu wir viele schöne Momente und Gartenideen wünschen! Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen, wo und wann werden wir euch zeitnah mitteilen!



STOCKSPORT EV-FÜGEN NEWS

Auch unser Vereinsleben war heuer geprägt vom Corona-Virus. Bis Mai hatten wir kein Training, und die Turniere starten erst wieder ab Juli.

Alle Meisterschaften wurden vom Landesverband für eine Saison ausgesetzt. Leider konnten wir auch die angekündigte „Ladies-Night“ im Mai nicht veranstalten. Im Spätsommer werden wir diese Veranstaltung sicher nachholen.

Besonders erfreulich für uns war, dass Haas Willi im Mai seinen 90. Geburtstag feiern

konnte. So wünschen wir auch auf diesem Weg unserem Ehrenobmann Gesundheit und alles Gute. Danke Willi für deine Jahrzehnte lange Arbeit für unseren Verein.

Wir würden uns auch über neue Stockschützinnen und Stockschützen sehr freuen, die bei uns aktiv sein wollen. Wer Interesse hat, kann sich jederzeit bei mir (Tel.: 0664/73214488, Obmann Hauser Otto) melden. Trainingstage sind jeweils am Montag und Donnerstag ab 19.00 Uhr

Hauser Otto - Obmann EV- Fügen

VORSCHAU AUF UNSERE WEITEREN VERANSTALTUNGEN

BERGGEISTTURNIER
Samstag 11. Juli 2020

TURNIER FF- ABSCHNITT FÜGEN
am 3. Oktober 2020

DORFMEISTERSCHAFT
Samstag, 10. Oktober 2020

Radlspass trotz Corona

Radsporthler vom RC Fügen wurden schon vor Wochen von der Corona-Pandemie verunsichert. So wurde heuer bis jetzt keine Clubsitzung abgehalten.

Auch die beliebten Gruppenausfahrten sowie mehrstündige intensive Einzelausfahrten waren bisher zu unterlassen.

Nun entspannt sich aber die Situation, sodass die Radsporthler wieder vermehrt ihrer ersehnten Freizeitaktivität nachgehen können.

So kann der Kern unseres Vereinslebens – Pflege des sportlichen Gemeinschaftssinns – wieder bald intensiver gepflegt werden.





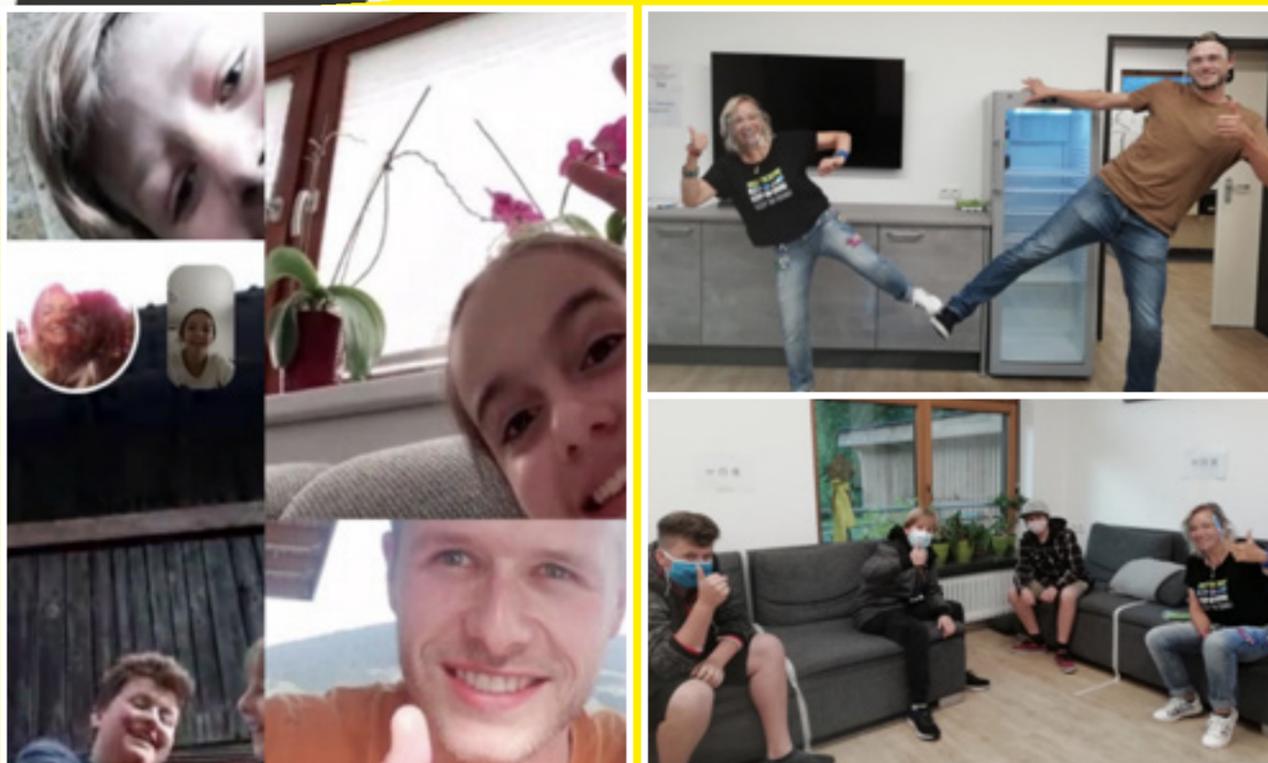
Back In The House

Das Jugendzentrum ist wieder zurück!

Seit 28. Mai hat das Jugendzentrum Fügen seine Türen für die Jugendlichen wieder geöffnet. Nachdem die Räumlichkeiten mit 16. März zur Vorbeugung der Corona-Krise geschlossen wurden, wurde das Angebot auf digitale Netzwerke verlegt. Wöchentliche Skype-Sessions zwischen den Betreuern und den Jugendlichen brachten etwas Abwechslung in die Zeit des social distancing. Auch wenn das Online-Angebot die Überbrückung der Krise erleichterte, so konnte nach 11 Wochen festgestellt werden, dass der Face-to-Face Kontakt nicht einfach ersetzt werden kann. Für kurze Zeit mag das Online-Angebot eine nette Ergänzung sein, aber auf lange Sicht geht nichts über einen „gmiatlachn Huagacht“ (mit 2 Meter Sicherheitsabstand) auf der Juz-Couch. 😊

Wir sind froh wieder für euch da sein zu können und haben die ersten Tage nach der Krise mit euch sehr genossen!

Euer Juz-Team - Domi und Bonny



RAUS AUS ÖL!



Jetzt Förderung beantragen!

BIS ZU 10.000 € FÖRDERUNG SICHERN!

Haben Sie noch eine fossile Heizung im Keller, die Sie gerne loswerden möchten? Dann ist jetzt der perfekte Moment dafür! Bund und Land belohnen den Umstieg auf moderne, umweltfreundliche Heizlösungen mit dem „Raus aus Öl-Bonus“ – ganz im Sinne der EU-Klimaziele und #mission2030.

Wann gibt's den „Raus aus Öl-Bonus“?

Einfach Ihr Heiz-Fossil (Kessel) ...

- _ Öl
- _ Gas
- _ Kohle
- _ Strom-Direktheizung

... gegen ein klimafreundliches Heizsystem tauschen:

- _ Holzcentralheizung
- _ Wärmepumpe
- _ Nah-/Fernwärmeanschluss

Wie hoch ist die Förderung?

- _ Bund: „Raus aus Öl-Bonus“ – Einmalzuschuss von € 5.000,-
- _ Land Tirol: „Wohnhaussanierung“ – bis zu 25 % der Gesamtkosten

Umsteigen lohnt sich!

Entscheiden Sie sich jetzt für eine neue Heizlösung. Wir beraten und unterstützen Sie gerne!

Veronika Opbacher
veronika@opbacher.at

Oliver Binder
o.binder@opbacher.at



6263 Fügen | 6100 Seefeld
+43-5288-63300
www.opbacher.at



Freiwillige Feuerwehr Fügen

Lange habt ihr nichts mehr gehört von uns, das letzte Mal zu Weihnachten, trotz COVID-19 haben wir aber einiges zu berichten.

Einsätze

Am 11. Dezember 2019 geriet ein LKW mitten auf der Bundesstraße zur morgendlichen Stoßzeit in Brand. Bis zu unserem Eintreffen konnte der Fahrer selbst löschen. Wir waren für die Nachkontrolle und die dringend notwendige Verkehrsregelung zuständig.

Leider kommt es im Zuge unserer freiwilligen Arbeit auch immer wieder zu menschlich schwierigen Aufgaben. So auch am Abend des 04. Februar 2020, an dem wir von der Polizei zu einem Sucheinsatz alarmiert wurden. Es fanden sich sofort 27 Mitglieder im Gerätehaus ein, um zu helfen. Nach kurzer Suche fanden wir den Vermissten. Leider konnte aber nichts mehr für ihn getan werden. Wir übernahmen für die Polizei die Bergung mittels Drehleiter und rückten dann vom Einsatzort ab. Diese Art von Einsatz ist für niemanden einfach, aber auch dafür sind wir da.

Wofür wir gerne seltener da wären sind Fehl- und Täuschungsalarme, die nach wie vor sehr häufig sind (30 Mal im vergangenen Jahr, oft in den gleichen Betrieben). Auch nicht gemeldete Zweckfeuer stehen immer noch regelmäßig auf dem Einsatzmail.

Am 13. Mai konnte aufgrund aufmerksamer Anrainer wahrscheinlich ein Waldbrand am Marienberg verhindert werden. Dort geriet ein Baumstumpf durch Zigarettenstummel in Brand und wurde von uns durch die schnelle Alarmierung rechtzeitig gelöscht und entfernt.



Übungen

Aufgrund der derzeitigen Situation musste der Übungsbetrieb leider nach kurzer Zeit wieder eingestellt werden. Im Februar hielten wir noch eine technische Übung mit Leitern, Berge- und Rettungsmaterial und eine Atemschutzübung in Jenbach ab.

Seit 26. Mai ist es uns nun aber endlich wieder erlaubt in kleineren Gruppen zu üben. Für die nächste Ausgabe von Fügen aktuell dürften dann schon einige interessante Übungen stattgefunden haben.

Tätigkeiten

Im Jänner fand unser Feuerwehrball beim Kohlerhof statt, auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg und sehr gut besucht. Die Mitglieder der Feuerwehr Fügen bedanken sich bei den zahlreichen Einheimischen und Gästen, die jedes Jahr wieder zum Ball kommen. Besonders die vielen Tanzpaare machen den Ball immer wieder zu etwas Besonderem. Wir freuen uns schon auf das nächste Mal!

Am 06. März fuhren 5 unserer Mitglieder zum Funkleistungsabzeichen in Gold nach

Tulln (NÖ). Auch ein Mitglied der Nachbarfeuerwehr Hart war mit dabei: Feichter Sandra, Fillafer Christian, Flörl Stefan, Rieser Andreas, Rieser Mario, Haun Verena, Nail Patrik (Hart).

Alle sechs schlossen den Bewerb erfolgreich ab, Haun Verena als Siegerin der Gästeklasse. Wir bedanken uns bei allen, die beim Lernen geholfen haben und den Ausbildnern in Niederösterreich für die vielen Übungsbeispiele und die Bereitschaft, alle Fragen der Teilnehmer zu beantworten!

Am 16. Mai feierte unser langjähriges Mitglied Haas Willi seinen 90. Geburtstag. Zur kleinen Feier waren auch unser Komman-



dant und sein Stellvertreter eingeladen. Sie überbrachten im Namen aller Mitglieder der Feuerwehr Fügen die besten Glückwünsche.

132. Jahreshauptversammlung mit Neuwahl Kdt.-Stv.

Am 07. März 2020 fand unsere Jahreshauptversammlung beim Kohlerhof statt.

Zu Beginn hörten wir einen Bericht des Kommandanten mit einer abschließenden Gesamtstatistik. Unsere 94 aktiven Feuerwehrmitglieder hatten im vergangenen Berichtsjahr 390 Tätigkeiten abzuarbeiten, mit insgesamt 2.325 Mitgliedern und 4.785 Stunden. Es wurden im letzten Jahr auch 34 Kurse in der Landesfeuerwehrschule in Telfs besucht.

Anschließend kamen wir zur Neuwahl des Kommandant-Stellvertreters. Prankl Manfred legte sein Amt nach 17 Jahren als Stellvertreter und davor 5 Jahren als Schriftführer zurück. Für seine Arbeit wurde er einstimmig vom Ausschuss zum Ehrenmitglied ernannt.

Als Nachfolger wurde Hans-Jürgen Schlechter, ebenfalls einstimmig, vorgeschlagen. Es gab keinen Gegenkandidaten. Er wurde mit 68 Ja-Stimmen zu 2 ungültigen zum Stellvertreter gewählt und nahm die Wahl an. Wir bedanken uns für die Bereitschaft dieses Amt zu übernehmen



men und die Arbeit, die damit verbunden ist.

In der Feuerwehrstruktur gab es eine weitere Änderung. Die Mannschaft wird mit diesem Jahr in zwei Züge aufgeteilt, und dazu braucht es auch einen weiteren Zugkommandanten. Diese Aufgabe übernimmt Schiestl Christoph.

Jugendfeuerwehr

Mit 20. Februar 2020 haben wir nun eine Jugendfeuerwehr in Fügen. Rieser Andreas und Feichter Sandra sind für die mittlerweile 19 Jungfeuerwehrmitglieder zuständig. Die Garderoben sind aufgebaut und freuen sich schon auf ihre Besitzer. Auch

die Bekleidungsanprobe hat Ende Mai endlich stattgefunden und hoffentlich bald auch die ersten Übungen.

die Bekleidungsanprobe hat Ende Mai endlich stattgefunden und hoffentlich bald auch die ersten Übungen.

Tag der offenen Tür 2020

Wir wissen noch nicht, ob und wie unser Tag der offenen Tür stattfinden kann. Das beliebte Gulasch wird aber auf jeden Fall gekocht und am **Samstag, den 25. Juli 2020**, beim Gerätehaus abzuholen sein! Alles Weitere erfahrt ihr so früh wie möglich auf unserer Homepage oder Facebookseite!

Gut Heil!





Verspäteter Saisonauftakt 2020 beim TC Sparkasse Fügen

Nach den anfänglichen, COVID-19-bedingten Einschränkungen im Spiel- und Trainingsbetrieb ist der Tennissport nach den letzten Lockerungsmaßnahmen vom 29. Mai – zumindest auf Vereinsebene – wieder größtenteils auf dem Weg zur Normalität. Sowohl der TC Sparkasse Fügen als auch das Sportcafé befinden sich – unter Einhaltung der zurzeit geltenden Verhaltensregeln und Sicherheitsmaßnahmen – wieder im Normalbetrieb. Durch die hervorragende Arbeit unseres Platzwartes Reinhard Mitterer und der vielen freiwilligen, fleißigen Helfer sind die Plätze und die komplette Anlage in einem Top-Zustand. Damit steht einem gelungenen Start in die Jubiläumssaison nichts mehr im Wege.

Mannschaftsmeisterschaft

Aufgrund der COVID-19-Situation wurde die Tiroler Mannschaftsmeisterschaft um ein paar Wochen im Kalender nach hinten verschoben und startet nun – mit teils geänderten und ergänzten Durchführungbestimmungen – erst mit Anfang Juni. Beispielsweise konnten Vereine bzw. Mannschaften ohne Konsequenzen die Meisterschaftsteilnahme zurückziehen. Einige Tiroler Vereine nutzten diese Möglichkeit auch, wodurch es in dieser Saison unweigerlich zu Wettbewerbsverzerrungen kommen wird. Nach den Entbehrungen der letzten Wochen und Monate, freuen sich der TC Sparkasse Fügen und dessen 11 gemeldete Mannschaften jedenfalls, endlich auch wieder Tennis im Wettkampfmodus zu spielen.

Besonders spannend wird sich die Saison für die Herren 1 rund um Mannschaftsfüh-

rer Daniel Federer gestalten. Nach dem letztjährigen Aufstieg in die höchste Spielklasse Tirols feiert man dieses Jahr ein Comeback in der Tiroler Liga mit einem klaren Ziel: Klassenerhalt. Durch das Zurückziehen zweier Mannschaften (TI Innsbruck 1, TC Parkclub Igls 1) aus der Tiroler Liga und durch den Entfall der Play-Off-Spiele, wird dieses ambitionierte Vorhaben jedoch nicht gerade einfacher, da somit der fünfte und sechste der Tabelle fix absteigen werden, während die zurückgezogenen Mannschaften die Klasse automatisch halten. Hier noch die Spieltermine der Herren 1 in der Tiroler Liga:

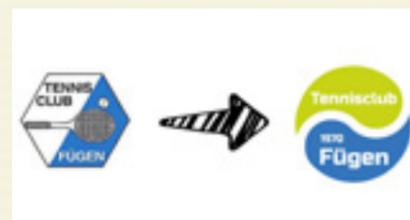
So, 07.06.2020	10:00 Uhr	TC Sparkasse Fügen 1 – TC Seefeld 1
So, 14.06.2020	10:00 Uhr	TK IEV MED-EL 1 – TC Sparkasse Fügen 1
So, 21.06.2020	10:00 Uhr	TC Sparkasse Fügen 1 – SV Silz 1
So, 28.06.2020	SPIELFREI	
So, 05.07.2020	10:00 Uhr	TC Kolsass 1 – TC Sparkasse Fügen 1
So, 12.07.2020	SPIELFREI	
So, 19.07.2020	10:00 Uhr	TC Telfs 2 – TC Sparkasse Fügen 1

Die Spieltermine aller Mannschaften des TC Sparkasse Fügen findet ihr auf der Homepage unter www.tcfuegen.at. Ob daheim oder auswärts: Die SpielerInnen und Mannschaften freuen sich auf zahlreiche

ZuschauerInnen und deren unterstützende Anfeuerungen.

50-Jahr-Jubiläum

Der TC Sparkasse Fügen feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Vereinsbestehen. Zu diesem Jubiläum hat sich der Verein dazu entschieden, dem Außenauftritt einen neuen Anstrich zu verleihen. Mit der professionellen Unterstützung unseres Mitglieds Christian Gschöber (Webentwicklung & Webdesign christiangschoesser.at) wurde sowohl ein neues Vereinslogo erstellt, als auch die Website des Vereins technisch, optisch und inhaltlich komplett neu aufgesetzt (www.tcfuegen.at). Darüber hinaus ist es in Kooperation mit Sport Unterlercher gelungen, für den ganzen Club einheitliche Vereinsdresen zu einem sehr fairen Preis zu organisieren und somit den Auftritt nach außen perfekt abzurunden. An dieser Stelle möchte sich der Verein bei allen Verantwortlichen, bei allen Teams und freiwilligen Helfern recht herzlich für den gelungenen und sehenswerten Außenauftritt bedanken.



Änderung des Vereins-Logos



die neue Homepage des Vereins

Zum Jubiläumsjahr findet auch das traditionelle 5-Dörfer-Turnier auf der Anlage des TC Sparkasse Fügen statt. Im Zuge dieses Saisonhighlights werden auch die Feierlichkeiten des Vereins zum 50-jährigen Bestehen stattfinden. An dieser Stelle noch eine wichtige Anmerkung: Angedacht war der Turniertermin ursprünglich vom 24.07. bis 08.08. (Stand: 3. Juni). Da aber aufgrund der diesjährigen speziellen Situation die Tiroler Mannschaftsmeisterschaften weit nach hinten verschoben wurden, wird von den Obleuten der Vereine noch in Bälde entschieden, ob der 5-Dörfer-Cup um eine Woche nach hinten verlegt wird, um eventuelle Terminkollisionen zu vermeiden. Der genaue Termin wird jedenfalls baldmöglichst fixiert und den Vereinen und Mitgliedern rechtzeitig bekanntgegeben.

Jugend und Training

Simon Gruber konnte sich in Stans den Titel bei der Tiroler Hallenmeisterschaft U 14 sichern. Er gewann das Turnier ohne Satzverlust und krönte sich zum Tiroler Meister 2020. Sehr erfreulich war auch der Finaleinzug von Simon in der Altersklasse U 14 beim ÖTV Jugend Turnier Wattens Kat II. Als ungesetzter Spieler kämpfte sich Simon ohne Satzverlust in das Finale. Im Endspiel musste er sich letztendlich nur gegen den Niederösterreicher Alex Wagner, der bei Günter Bresnik trainiert, in einem starken Finale geschlagen geben. Höchst erfreulich war auch das Abschneiden von Felix Obermair bei der Tiroler Hallenmeisterschaft U 16. Er konnte sich den Vize-Tiroler Meister U 16 sichern und musste sich nur im Finale leider knapp geschlagen geben. Der Verein gratuliert den beiden Jungs recht herzlich zu diesen großartigen Leistungen! Die jugendlichen Aushängeschilder des TC Sparkasse Fügen, Felix und Simon, stehen stellvertretend für eine durchdachte Jugendförderung und hervorragende Trai-



Simon und Felix, die jugendlichen „Aushängeschilder“ des Vereins

ningsarbeit, für deren Leitung Platzwart und Trainer Reinhard Mitter mit Daniel Stiegler verantwortlich zeichnen.

Saisonausblick

Mit folgenden Programmpunkten steht dem Verein im Jubiläumsjahr sowohl sportlich als auch gesellschaftlich noch eine ereignisreiche und spannende Saison bevor:

■ Bis Mitte/Ende Juli: Tiroler Mannschaftsmeisterschaft mit anschließendem Meisterschaftsabschlussgrillen (Termin wird noch bekannt gegeben!)

■ 24.07. bis 08.08.2019: 5-Dörfer-Cup in Fügen mitsamt 50-Jahr-Feier des Vereins

■ September: Clubmeisterschaft

■ Oktober: Mixed-Doppeltturnier

Weitere (genaue) Termine von Turnieren und Veranstaltungen werden laufend auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Der TC Sparkasse Fügen wünscht seinen Mitgliedern eine erfolgreiche, unterhaltsame und verletzungsfreie Freiluftssaison und allen Lesern einen schönen und sportlichen Sommer.

Nähere Informationen zu Ergebnissen, Veranstaltungen und Neuigkeiten findet Ihr auch unter www.tcfuegen.at oder auf unserer Facebook-Seite www.facebook.com/tcfuegen. Dort ist auch unsere Vereinsbroschüre mit allen wichtigen Details rund um den Verein abrufbar.



Kameradschaft Fügen-Fügenberg

Leider wurde auch der Kameradschaftsbund Fügen/Fügenberg von der Corona-Pandemie hart getroffen. Daher ist auch unsere Landeswahlfahrt am 5. Juli, wie so manches Andere, dem Corona-Virus zum Opfer gefallen. Ich möchte mich aber bei dieser Gelegenheit bei allen, die zur Vorbereitung dieses großen Festes so tatkräftig mitgearbeitet und viel Zeit investiert haben, herzlich bedanken. Vielleicht können wir in ein paar Jahren wieder eine Landeswahlfahrt durchführen. Heuer war der große Aufwand an Zeit und Geld leider umsonst. Trotz allem stärkten aber die Vorbereitungsarbeiten den Zusammenhalt in der Kameradschaft.

Unsere Aktivitäten sind heuer bis jetzt sehr stark eingeschränkt. Keine Prozessionen, keine Ausflüge und Versammlungen können durchgeführt werden. Das letzte Ausrücken der Kameradinnen und Kameraden vor Corona war die Beerdigung unseres Ehrenobmannes Walter Vonbank. Wir werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.



Der Ausschuss der Kameradschaft Fügen/Fügenberg



Gratulation zum 90. Geburtstag von Kameraden Haas Willi



Die Kameradinnen und Kameraden geben ihrem Ehrenobmann das letzte Geleit

Der Termin für die Jahreshauptversammlung 2020 wurde auch verschoben. Ein neuer Termin wird nach Erlaubnis der Behörde rechtzeitig bekannt gegeben.

Ich wünsche allen Kameradinnen und Kameraden und der Bevölkerung unserer Gemeinden Kraft und Gesundheit in der Hoffnung, dass bald wieder der Normalzustand einkehren möge.



**Euer Obmann
Raimund
Emberger**

Liebe Vereinsmitglieder und Freunde unseres Vereines, liebe Fügengerinnen und Fügenger!

Die vergangenen Wochen ließen uns einen Ausnahmezustand erfahren, der uns wie ein Blitz aus heiterem Himmel getroffen hat. Dass die Welt nie mehr so wird, wie wir sie kannten, ist für mich klar. Auch wenn wir Impfungen gegen das Corona-Virus haben werden – wir haben es im Hinterkopf: Jederzeit kann es ein neues Virus geben, jederzeit kann das bekannte Virus mutieren.

Zu lange ist die Menschheit, besonders die in den aufgeklärten und technisch hoch entwickelten Ländern, hochmütig geworden. Als wäre alles machbar, als müssten wir bald auch die Endlichkeit unseres Lebens kaum noch anerkennen.

Nun freuen wir uns über die kleinen Freuden des Lebens: Wir dürfen wieder innerhalb Österreichs – bald vermutlich auch außerhalb – reisen. Wir besuchen wieder mit Bekannten und Freunden die Restaurants und Cafés. Wenn wir auf dem Lande, wo wir im Grünen leben, wo jeder fast seinen eigenen Garten oder zumindest einen grünen Balkon hat, in diesen Wochen privilegiert waren: Wir freuen uns, jene Menschen zu treffen, die uns nahestehen, auch wenn wir nicht in einem gemeinsamen Haushalt mit ihnen leben.

Oftmals hört man, dass dieses Corona-Virus eine große Chance für uns birgt. Aber nichts ist uns lieber als zu hören: Wir kehren wieder zur „alten Normalität“ zurück. Dann frage ich mich: „Was ist die alte Normalität?“

Und ich sehe nicht nur die kleinen Freuden, die oben aufgezählt wurden. Ich

sehe wieder den überbordenden Verkehr auf uns zukommen. Ich befürchte, dass wir nichts aus dieser Krise gelernt haben könnten, und dass Grünland weiter so verbaut wird wie in den letzten Jahrzehnten. Laut den letzten Angaben kann man im Internet recherchieren: 31 Fußballfelder werden täglich in Österreich verbaut! Jene Fläche, die notwendig ist, um Österreichs Bevölkerung zu ernähren, existiert nicht mehr! Und unser Tal gehört wohl zu den Vorreitern, wenn es um die Verbauung geht.

Ich lese weiters im Internet: 400 LKWs laufen im Mercedes-Werk Wörth täglich vom Band! Eine großartige Ingenieursleistung, betrachtet man den Rationalisierungsgrad. Und das nur von dem einen Werk in Wörth! Aber wo führt uns das hin? Viel mehr LKWs, als auf der rechten Fahrspur der Autobahn von Kufstein bis zum Brenner und zurück verkehren, haben nicht mehr Platz. Die LKWs sind ein mobiler und ausgelagerter Lagerplatz für eine Überproduktion von Dingen, die wir zum Großteil nicht bräuchten.

Und wie wenig wir brauchen, ist uns in dieser Corona-Zeit bewusst geworden. Alle meine Bekannten und Freunde berichten: „Ich habe nur das Nötigste zum Essen gebraucht, sonst hatte ich alles.“

Ich habe nie viel davon gehalten, dass die Grundbedürfnisse des Menschen staatlich gesichert sein sollen. Heute muss ich erkennen: Diese Tatsache ist uns irgendwie durch die Hintertür ins Haus gekommen. Es ergibt keinen Sinn, weiter zu produzieren und zu produzieren, ohne auf den



Bedarf Rücksicht zu nehmen und ohne die Ressourcen dieser Welt außer Acht zu lassen.

Was nützt uns das ganze KNOW HOW, wenn wir nicht auf die Natur Rücksicht nehmen, wenn der Mensch als solcher zum „Ungeziefer“ für die Natur wird. Es ist Zeit, dass wir das erkennen, ganz besonders in unserem wirklich schönen Zillertal.

Wir vom Verein wünschen allen eine gute Zeit, vor allem aber beste Gesundheit.

**Margarete Weisleitner
Obfrau des Vereines
„L(i)ebenswertes Zillertal“**

COVID-19
2019-NCOV



Herzlichen Glückwunsch den Jubilaren zum Geburtstag



80. Geburtstag
Bradl Erika



80. Geburtstag
Heim Hansl



80. Geburtstag
Mariacher Marianne



80. Geburtstag
Schweiberer Johann



90. Geburtstag
Haas Willi



80. Geburtstag
Walter Gertrud



80. Geburtstag
Oberrauch Kurt

Pallier Annemarie,
80. Geburtstag

Baumann Aloisia,
90. Geburtstag

Dornauer Monika,
80. Geburtstag

Schwaiger Waltraud,
80. Geburtstag

Ortner Judith,
80. Geburtstag

Prenn Johanna,
90. Geburtstag

Garber Franz,
90. Geburtstag

Leider waren aufgrund des Lockdowns durch die Corona Krise keine persönlichen Besuche des Bürgermeisters möglich. Auf diesem Wege dürfen wir aber allen Jubilaren nochmals herzlich zu ihrem runden Geburtstag gratulieren und viel Gesundheit für die Zukunft wünschen.

Herzlichen Glückwunsch

Robert Haun

Robert Haun, ehemaliger Vizebürgermeister, feierte seinen 70sten Geburtstag. Bürgermeister, Vizebürgermeister und Amtsleiter überbrachten die besten Wünsche und ein Geschenk im Namen der Gemeinde.



